



axamerⁱⁿ

ZEITUNG DER GEMEINDE AXAMS

Das Miteinander hat bei uns
einen hohen Stellenwert.
Nicht nur in Zeiten der Krise.

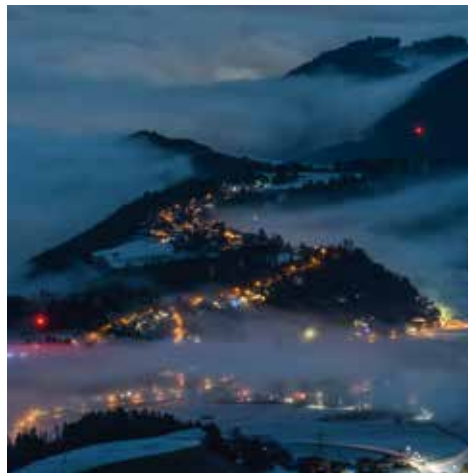
#miteinandergeht's

Inhalt

- **Prolog** 3
Bürgermeisterbrief / #miteinandergeht's
- **Gemeinde** 6
Bau- & Raumordnung / Gemeindegutsagrargemeinschaft / Freizeitzentrum / Bergrettung / Freiwillige Feuerwehr / Landesschützenkommandant Thomas Saurer im Hoangascht / Schützen / Diverse Informationen
- **Kirche** 14
Priesterjubiläum / Pfarrgemeinderat / Erstkommunion / Vinzenzverein / Nacht der 1.000 Lichter
- **Umwelt / Verkehr / Infrastruktur** 16
Brisantes Thema Verkehr / Land Schafft Bäume / Glyphosatverbot / Aktuelle Infrastrukturprojekte / Pedibus
- **Soziales** 18
Ein außergewöhnliches Jahr / Leistbares Wohnen / Katholischer Familienverband / Eltern-Kind-Zentrum / JiM / Kindergarten im Landeskinderheim / Mittelschule / Kindergarten Elisabethinum / Volksschule / Gesundheits- & Sozialsprengel westliches Mittelgebirge / Computeria / Seniorenzentrum / Seniorenbund
- **Kultur / Sport / Vereine** 30
Durststrecke für alle / Musikkapelle / Kirchenchor / Bücherei / Musikschule / Krippenverein / Faschachtsverein / Obst- & Gartenbauverein / Jungbauernschaft / Kameradschaftsbund / Naturfreunde / Schiklub / Fußball
- **Chronik** 38
Jubiläen / Veränderungen Personenstand

IMPRESSUM

Medium Amtsblatt der Gemeinde Axams
Erscheinung 2x jährlich, gratis an alle Haushalte in Axams
 Erscheinungsort & Verlagspostamt: 6094 Axams / Auflage: 2.950 Stück
Herausgeber Gemeinde Axams, vertreten durch Bürgermeister Christian Abenthung, Gemeindeamt, Sylvester-Jordan-Straße 12, 6094 Axams
 Telefon: 05234.68110, E-Mail: gemeinde@axams.gv.at
Redaktion Dagmar Grohmann, dagmar.grohmann@aon.at
 Beigestellte Artikel sind markiert, für den Inhalt ist der jeweils Verfasser verantwortlich und muss sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion decken.
Gestaltung bit-pool . Büro für Gestaltung, Silke Sporn, www.bit-pool.com
Druck Alpina Druck GmbH, www.alpinadruck.com
Bildnachweise (wenn nicht direkt beim jeweiligen Artikel angegeben) Gemeinde Axams, privat, www.pixabay.com, www.unsplash.com
Hinweis zur Gender-Formulierung Die Redaktion bemüht sich um eine durchgehende gendergerechte Formulierung. Sollte das nicht der Fall sein, dann meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, unabhängig davon, ob die männliche oder weibliche Form gewählt wurde.
Redaktionsschluss 15. Oktober 2020
 Änderungen & Irrtümer vorbehalten!
Die nächste Ausgabe erscheint im April 2021.
 Redaktionsschluss ist der 15. März 2021.



FOTOS TITEL- & RÜCKSEITE MANUEL WÜRTHENBERGER

#miteinandergeht's

Das rege Dorfleben und die Aktivitäten der vielen Vereine sind ein Indikator für die Lebensqualität in Axams. Das Miteinander hat einen hohen Stellenwert.

Nicht nur, aber besonders in krisenhaften Zeiten, wie wir sie seit Monaten erleben, ist der Zusammenhalt in der Gesellschaft von großer Bedeutung. Vereine tragen wesentlich zur Förderung des Gemeinwesens und dem Erhalt kultureller Traditionen bei, sie bauen Brücken zwischen Menschen und Generationen. In Axams gibt es über 60 Vereine, die vom Sport über das Brauchtum bis zur Kultur viele Interessen und Themen vertreten und sich sozial engagieren. Einige von ihnen berichten in dieser Ausgabe der axamer*in von ihren Aktivitäten. Und alle haben den großen Wunsch, dass das Vereinsleben bald wieder unter ganz normalen Bedingungen stattfinden kann.

Was, das ist in Axams?

Viele von uns sind in der Natur und im Ortsgebiet unterwegs und erkunden unser Dorf und seine Umgebung. Dabei entdeckt man oft unerwartete Schätze, ungewöhnliche Perspektiven und versteckte Details. So wie unser Fotograf Manuel Würtenberger, von dem auch das zauberhafte Titelfoto stammt, das einen Teil von Axams zeigt. „Was, das ist in Axams?“ mag sich manche*r fragen. Ja, und wer weiß, um welchen Teil von Axams es sich handelt, kann bei unserem Gewinnspiel mitmachen. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Antwort an unserdorf@axams.gv.at oder mit einer Postkarte ans Gemeindeamt. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 x 2 Regiotaler im Wert von jeweils 20 €, die uns der Verein Wirtschaft im Westlichen Mittelgebirge zur Verfügung stellt. Diese Aktion wird in der nächsten axamer*in fortgesetzt. Entdecken wir gemeinsam, wie schön unser Axams ist. ●

Liebe Axamer*innen!

Es sind schon ganz besonders herausfordernde Zeiten, in denen wir seit dem Ausbruch der Corona-Epidemie Mitte März dieses Jahres leben. Vieles, was unsere Dorfgemeinschaft und unsere Identität ausmacht, konnte in diesem Jahr nicht oder nur zum Teil stattfinden.



Die zweite Welle der Corona-Epidemie mit den rasant steigenden Infektionen hat uns nach einem hoffnungsvollen Sommer im Oktober mit aller Wucht erreicht. Der neuerliche Lockdown zur Eindämmung des Virus fordert von jeder, jedem Einzelnen viel ab und führt zu großen Verunsicherungen und auch zu Ängsten. Viele spüren auch die wirtschaftlichen Auswirkungen bereits massiv. Die Arbeitslosigkeit steigt; vielen Unternehmen wird durch die Einschränkungen und behördlichen Schließungen ihre Geschäftsgrundlage entzogen.



Ich verstehe die Ängste und Sorgen, die es bei vielen gibt, sehr gut. Ich verstehe auch jene, die die eine oder andere Maßnahme nicht nachvollziehen können. Aber – der neuerliche Lockdown war alternativlos, um einen Kollaps unseres Gesundheitswesens zu verhindern. Die Alternative möchte ich mir nicht vorstellen. Ärzte müssten die Entscheidung treffen, wer noch versorgt werden kann und wer nicht. Ich hoffe sehr, dass es in unserem Land nie dazu kommen wird. Wir haben die Krise im Frühjahr in unserer Gemeinde durch einen großen Zusammenhalt gut meistern können. Jetzt sind wir wieder alle gemeinsam gefordert. Nehmen wir Rücksicht aufeinander, stellen wir das Gesamtwohl vor Einzelinteressen, schauen wir wieder vermehrt aufeinander und halten die Sicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung der Verbreitung des Virus ein. Auch wenn es schwerfällt; nur so kann es gelingen, dass im Laufe des nächsten Jahres einigermaßen Normalität in unser Leben zurückkehrt. Die Corona-Pandemie hat heuer unser Dorfleben aus den Angeln gehoben. Aber – auch wenn wir vieles vermisst haben – unsere Prozessionen durchs Dorf, das Dorffest, den Kirchtagmarkt, den Adventmarkt und vieles mehr: Durch viel Engagement unserer Vereine und Organisationen ist es gelungen,

Unsere Vereine sind der Motor für das soziale Leben in unserer Gemeinde.

das soziale Leben in unserer Gemeinde aufrecht und lebendig zu erhalten. Ich bedanke mich dafür bei allen, die dazu beigetragen haben, sehr herzlich. Ich wünsche ganz besonders allen Verantwortlichen unserer Vereine viel Kraft und Zuversicht, um, „ihren“ Verein einigermaßen durch diese Krise zu bringen. Nicht nur die gesundheitlichen, auch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind besorgniserregend. Daher ist es jetzt mehr denn je notwendig, dass wir als Gemeinde unserer Aufgabe als Konjunkturmotor nachkommen, weiterhin aktiv Projekte betreiben und damit einen Beitrag für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde liefern. Die Hilfspakete

der Bundesregierung und des Landes, wie auch unsere soliden Gemeindefinanzen und geschaffenen Rücklagen versetzen uns in die Lage, unsere begonnenen Projekte fortzusetzen und neue zu beginnen. Die Gemeindebürger*innen können sich darauf verlassen, dass wir auch in Krisenzeiten unsere Aufgaben erfüllen und Projekte zum Ausbau der Infrastruktur, der Sicherheit und der Lebensqualität in unserer schönen Gemeinde umsetzen werden.

Liebe Axamerinnen und Axamer, wir werden uns noch auf schwere Monate einstellen müssen. Gemeinsam – mit Achtsamkeit und Zusammenhalt werden wir das gut schaffen. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise der Familie und bin hoffnungsvoll, dass wir ein gutes Jahr 2021 erleben dürfen.

Euer Christian Abenthung

Ich darf mich am Ende des Jahres bei meinen Vizebürgermeistern, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates sehr herzlich für ihre Arbeit im Sinne der Gemeinde bedanken. Mein Dank für ihren großen Einsatz gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, des Bau- und Recyclinghofs, der Kindergärten, des Schülerhortes samt Mittagstischbetreuung, des Jugendzentrums, des Freizeitzentrums Axams, den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen unserer öffentlichen Bücherei, der Volksschule, der Mittelschule, der Sonderschule und der Polytechnischen Schule, des Abwasserverbandes, des Standesamtes und des Alten- und Pflegeheims Haus Sebastian sowie dem Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge. Für die Sicherheit in unserer Gemeinde sorgt in beeindruckender Weise unsere freiwillige Feuerwehr sowie die Bergrettung und unsere Polizeiinspektion. Danke! Allen Ehrenamtlichen, die sich in den Vereinen und den verschiedensten Bereichen unseres Dorfes einbringen, gebührt mein höchster Respekt. Ohne Ehrenamt wäre Axams um vieles ärmer. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für die Gesellschaft – für unser Dorf – ist.

Euer Christian Abenthung



danke axams



Der Bebauungsplan

Nachdem in der letzten axamer*in die Begriffe rund um Raumordnung und Flächenwidmung erklärt wurden, erfährt man hier, was ein Bebauungsplan ist, was er kann, wann man einen braucht und wie man einen bekommt.



Bebauungspläne sichern die geordnete und zweckmäßige Bebauung.

*Vizebürgermeister
Martin Kapferer,
Obmann des Bau-
und Raumordnungs-
ausschusses*

Jede Gemeinde hat in Durchführung der Aufgaben der örtlichen Raumordnung durch Verordnung Bebauungspläne zu erlassen, soweit dies zur Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung oder zur Erreichung eines möglichst wirksamen Umweltschutzes erforderlich ist. Bebauungspläne dürfen dem Flächenwidmungsplan nicht widersprechen.

Was ist ein Bebauungsplan?

Ein Bebauungsplan regelt die Art und Weise der möglichen Bebauung von einzelnen Grundstücken oder auch von mehreren räumlich zusammenhängenden Grundstücken und die von einer Bebauung frei zu haltenden Flächen. Der Bebauungsplan regelt die bauliche Ausnutzbarkeit der einzelnen Flächen, d.h. wie die Flächen des Baulandes bebaut werden sollen. Das betrifft beispielsweise die zulässigen Bauweisen, Bauhöhen und Baulinien oder auch den Verlauf und die Breite der Verkehrsflächen.

Wozu braucht man einen Bebauungsplan?

Warum darf nicht jeder so bauen wie er mag? Kurz, es soll ein baulicher Wildwuchs verhindert werden. Die Tiroler Bauordnung und Bebauungspläne sorgen für ein Mindestmaß an Einheitlichkeit, schaffen Planungssicherheit für den Bauherrn und können darüber hinaus auch den historisch gewachsenen, regionalen Charakter einer Gemeinde erhalten. Das heißt, ein Bebauungs-

plan wird benötigt, wenn ein „spezielles“ Bauvorhaben realisiert werden soll, welches eine starke Reglementierung innerhalb der Tiroler Bauordnung benötigt, oder auch, um Grenzen der Tiroler Bauordnung bei festgestellter Notwendigkeit auszuweiten.

Wo sucht man um Erstellung eines Bebauungsplanes an?

Zuständige Planungsbehörde für diese Aufgabe der örtlichen Raumordnung ist der Gemeinderat. Ein formloses Ansuchen mit einem beigelegten Entwurf wird mindestens benötigt. Nach erfolgter Vorprüfung durch den Bau- und Raumordnungsausschuss (= erste Instanz) erfolgt meist die Empfehlung für den Beschluss im Gemeinderat (= zweite Instanz). Der Bebauungsplan soll sich zumindest im Groben an der geplanten räumlichen Entwicklung orientieren. Aber auch kleine Abweichungen können aufgrund des politischen Verfahrens (Entscheidung in mehreren Gremien) zur Ablehnung des Ansuchens um einen Bebauungsplan führen. In so einem Fall gilt nach wie vor die Tiroler Bauordnung.

Gibt es ein Recht auf einen Bebauungsplan?

Es gibt kein Anrecht auf einen Bebauungsplan.

Welche Konsequenzen haben Verstöße gegen den Bebauungsplan?

Wird ein Bebauungsplan nicht eingehalten, kann das teuer werden. Dies verhält sich gleich wie wenn abweichend von der Tiroler Bauordnung gebaut wird. Die Baubehörde wird eine Strafe einheben, einen Baustopp verhängen oder im schlimmsten Fall den Rückbau verlangen. Art und Ausmaß der Sanktionen hängen mit dem Umfang der Abweichungen vom Bebauungsplan zusammen. ●

KONTAKT BAUAMT

Telefon: 05234.68110.73 (Bauamt allgemein)
und 05234.68110.85 (Bauamtsleiter)

E-Mail: bauamt@axams.gv.at

www.axams.gv.at/bauamt



Schnittstelle Substanzverwalter

Seit Oktober 2014 nimmt GV Norbert Happ die umfangreichen Aufgaben des Substanzverwalters der Gemeindegutsagrargemeinschaft Axams wahr.

Die Tätigkeit des Substanzverwalters erfolgt oft unbemerkt von der Öffentlichkeit, dabei ist die Fülle an Aufgaben mit viel Verantwortung verbunden. Besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat, den Agrar-Mitgliedern und den Bauern. In regelmäßigen Besprechungen mit dem Waldaufseher werden die erforderlichen Arbeiten besprochen und abgestimmt.

Budgetverantwortung

Gesamt stehen der Gemeindegutsagrargemeinschaft Axams (GGAG) Einnahmen in der Höhe von rund € 240.000 zur Verfügung. Davon werden ca. € 140.000 für die Land- und Forstwirtschaft, ca. € 50.000 für Wege, ca. € 25.000 für die Anschaffung und das Setzen von Pflanzen

ausgegeben. Rund € 50.000 sollen ins Gemeindebudget fließen. Das Budget wird jedes Jahr Ende Jänner zwischen dem Substanzverwalter, dem Bürgermeister, dem Waldaufseher, dem Förster und dem Agrar-Obmann vorbesprochen und anschließend dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Bei der Budgeterstellung setzt Norbert Happ jeweils einen Schwerpunkt.

Rasche Problemlösung gefragt

Immer wieder ergeben sich Situationen, die rasches Handeln erfordern. So war zum Beispiel die Sanierung des Niderschlagwegs wegen Gefahr in Verzug dringend notwendig. Diese heikle Aufgabe wurde innerhalb kurzer Zeit ausgeführt und der Weg mit Bewehrter Erde saniert.



GV Norbert Happ

Anfang des Jahres hat ein Sturm große Schäden im Wald hinterlassen. Um in der Folge Käferschäden zu verhindern, musste das Schadholz aufgearbeitet werden. Die Kosten dafür betragen ca. € 80.000, die nicht im Budget berücksichtigt waren, da das Schadensereignis erst nach dem Gemeinderatsbeschluss eintrat. Auch die Suche nach Ersatzweideflächen für weiderechtigte Bauern (von den Stauden) war in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erfolgreich. Man wurde am Osterberg fündig. ●

Sommersaison mit gutem Ergebnis

Am 29. Mai konnte das Freizeitzentrum zur großen Freude aller wieder öffnen. In der Zeit der behördlichen Schließung wurde die gesamte Anlage mit Hallenbad, Sauna und dem Freibadbereich auf Vordermann gebracht.

Die Gäste haben zwar gefehlt, aber die Schließzeit wurde genutzt, um das FZZ besonders attraktiv zu gestalten und das Angebot rund um das FZZ zu erweitern.



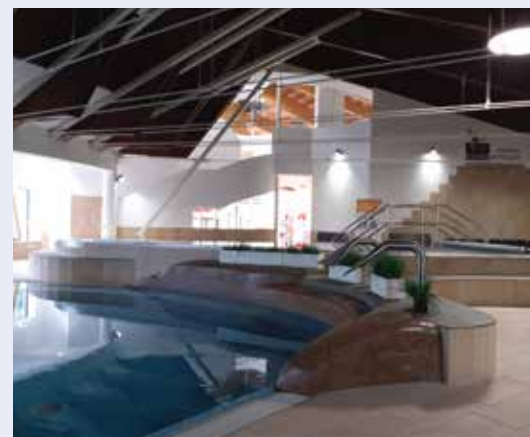
Neue Attraktion vor dem FZZ

Ende Juni wurde zwischen Ruifachstadion und dem FZZ der Funcourt als neue Sportattraktion fertiggestellt. Mit dem Bau der Anlage wurde bereits in der Zeit der behördlichen Schließung begonnen. Der Funcourt kann vielseitig genutzt werden. Im Sommer dient der Platz hauptsächlich als Fußballplatz, aber natürlich können weitere Sportarten, wie Basketball oder Volleyball ausgeübt werden. Wenn die Temperaturen entsprechen, freut sich das FZZ darauf, im Winter auch wieder den Eislaufplatz anbieten zu können.

Auch die Loipe wird bei genügend Schnee wieder präpariert.

Dank an disziplinierte Gäste

An dieser Stelle möchte sich das FZZ Axams bei allen Besucherinnen und Besuchern sehr herzlich für eine tolle Sommersaison bedanken. Mit Disziplin und Eigenverantwortung haben alle Gäste einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet. Nun hoffen GF Michael Kirchmair und sein hochmotiviertes Team, dass das FZZ nach dem zweiten Lockdown auch



wieder gut durch den Winter kommen wird, und bittet alle, weiterhin eigenverantwortlich die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. „Wir freuen uns darauf, euch bald wieder im FZZ begrüßen zu dürfen und hoffen auf viele Besucher*innen“, sehen alle zuversichtlich den nächsten Monaten entgegen. ●



Eine einsatzreiche Saison

Rettungseinsätze sind fordernd und wirken oft lange nach. Aber die Bergretter*innen werden auch zu Einsätzen gerufen, die ihnen wieder Kraft geben. Und manchmal gibt es nach einem Einsatz auch sehr persönliche Dankschreiben.



In diesem besonderen Jahr hat sich das Freizeit- und Urlaubsverhalten merklich verändert, in den Bergen sind sehr viele Menschen unterwegs.

Zwangsläufig kam es dabei auch zu mehreren Unfällen und somit zu zahlreichen Einsätzen. Jede Einsatzalarmierung löst bei den Bergretter*innen einen gewissen Stress aus. Die Alarmierungsmeldung, Einsatzrüstung, Plausibilität der Unfalldaten, Mannschaftsstärke, Wetterverhältnisse, Sicherheitsausrüstung und vieles mehr gilt es schnell zu managen, sowie im Sinne der Patient*innen die schnellst- bzw. bestmögliche Bergung durchzuführen.

Anwärter in Aktion

Anwärter Markus konnte nach verletzungsbedingter Verschiebung im letzten Jahr nun seinen „Grundkurs Sommer“ erfolgreich abschließen und hat somit die Ausbildung zum fertigen Bergretter mit Bravour absolviert. Die drei neuen Anwärter*innen Ines, Rosanna und Florian haben ihre „Anwärterüberprüfung Sommer“ Anfang Oktober ebenfalls positiv bestanden. Gratulation an dieser Stelle und weiter so!

Appell an die Vernunft

Rund um die Covid19-Maßnahmen und die damit verbundene sehr viel aufwändigere Einsatzabwicklung muss sich die Bergrettung wohl auch auf eine herausfordernde Wintersaison einstellen. Es wird daher noch einmal dringend an die Eigenverantwortung der Bergsportler*innen appelliert! Um das Risiko eines Einsatzes gering zu halten, planen Sie Ihre Touren sorgfältig, gehen Sie nicht an Ihre Leistungsgrenze, unternehmen Sie Ihre Aktivitäten nur in gesundem Zustand und halten Sie Abstand

zueinander! Zur Unterstützung der Bergrettung Tirol möchten wir auch an die Fördermöglichkeiten durch die Bergekostenversicherung um nur € 28,-/Jahr für die ganze Familie erinnern. Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet auf <https://bergrettung.tirol>. Die Bergrettung Axams wünscht allen eine schöne unfallfreie Wintersaison! ●

AUSZUG AUS DEN EINSÄTZEN

- 30.7. *Klettersteig Steingrubenkogel – Absturz, Übernahme durch Notarzt-hubschrauber*
- 5.8. *Schwarzhorn – Sucheinsatz*
- 7.8. *Salfeins – verstiegene Wandergruppe, telefonische Unterstützung*
- 9.8. *Hohe Villerspitze – Absturz, Unterstützung durch Notarzt-hubschrauber und Libelle*
- 9.8. *Axamer Lizum – abgestürzte Person*
- 11.8. *Axamer Lizum Birgitzköpflsteig – gestürzter Wanderer*
- 16.8. *Ortsgebiet Götzens – nächtlicher Sucheinsatz*
- 24.8. *Ampferstein – Abgestürzter Wanderer, Unterstützung durch Notarzt-hubschrauber*
- 26.8. *Senderstal – Abgestürzter Wanderer*
- 8.9. *Kemateralm – verunfallter Mountain-biker*
- 25.9. *Roter Kogel – Sucheinsatz, Verstieg*



<https://bergrettung-axams.at>



Freiwillig im Einsatz für die Gemeinschaft

Das Feuerwehrwesen in Österreich basiert hauptsächlich auf den Freiwilligen Feuerwehren. Nur in einigen großen Städten wie Wien, Innsbruck, Graz, Linz, Salzburg und Klagenfurt gibt es Berufsfeuerwehren.

Eine Feuerwehr ist kein Verein, sondern eine Körperschaft öffentlichen Rechtes; das heißt, ihre Aufgaben sind gesetzlich geregelt. Mitglieder der Feuerwehr leisten ihren Dienst unentgeltlich und zu jeder Zeit, ob der Alarm nun um drei in der Früh oder um acht am Abend losgeht. Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erfolgt aus Idealismus, technischem Interesse oder zusätzlich wegen der Kameradschaft. Manchmal ist die Vereinbarkeit von Zivilberuf und der Tätigkeit bei der Feuerwehr schwierig, denn auch nach einem anstrengenden Einsatz in der Nacht

oder am Wochenende geht am nächsten Morgen das normale Berufsleben weiter. Das Verständnis des Arbeitgebers ist auch dann gefragt, wenn es Einsätze während der Arbeitszeit gibt.

Einsatzbilanz 2020

Das Einsatzspektrum der Freiwilligen Feuerwehr Axams ist sehr vielfältig und reicht vom Brand bis zur Bergung von Tieren, von der Rettung von Menschen bis zum Pumpeinsatz, und der eine oder andere Fehlalarm ist auch dabei. Bis Ende Oktober 2020 waren neun Brandeinsätze und 28 technische Einsätze zu verzeichnen. Bei den gesamt 53 Einsätzen wurden von 530 Mitglieder 422 Einsatzstunden geleistet. Im Namen aller Axamer*innen bedanken wir uns sehr herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr für ihren zuverlässigen Einsatz. ●

FOTO FREIWILLIGE FEUERWEHR



Friedenslicht 2020

Das Friedenslicht aus dem Westjordanland leuchtet zu Weihnachten in Haushalten auf der ganzen Welt, auch in Axams. Alle Jahre pünktlich vor Weihnachten bringen die ÖBB das Friedenslicht sicher nach Tirol, wo es von Vertretern der Feuerwehren und des Roten Kreuzes übernommen wird. Am 24. Dezember verteilen die örtlichen Feuerwehren das Friedenssymbol. Auch die Freiwillige Feuerwehr Axams ist Partnerin dieser Aktion. Der Kindernachmittag muss wegen der COVID 19-Maßnahmen leider entfallen. In der Zeit von 9.30 bis 15.00 Uhr kann man das Friedenslicht im Feuerwehrhaus Axams abholen. ●

Hoangascht

Thomas Saurer, der im Juni zum Landeskommandanten des Bundes der Tiroler Schützenkompanien, einem der größten und bedeutendsten Tiroler Traditionsverbände, gewählt wurde, im Gespräch mit der „axamer*in“ über seine Motivation und seine Pläne.



Das ist eine Herzenssache. Ich bin mit Leib und Seele ein Schütze!

*Thomas Saurer,
Landeskommandant
des Bundes der Tiroler
Schützenkompanien*

Die Axamer Georg-Bucher-Schützenkompanie kann auf eine lange Geschichte verweisen. Im Juni wurde Major Thomas Saurer, Pressereferent der Axamer Schützen und amtierender Schützenkönig, für die nächsten drei Jahre zum Landesschützenkommandanten gewählt. Bürgermeister Christian Abenthung, der Gemeindevorstand und die Mitglieder des Gemeinderates gratulieren Thomas Saurer sehr herzlich zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der Ausübung dieser verantwortungsvollen Funktion.

Welche Pläne möchten Sie als neuer Landeskommandant umsetzen?

In der ersten Funktionsperiode bis 2023 geht es für mich darum, nach „Innen zu wirken“. Es sind keine neuen Großprojekte geplant, sondern Konsolidierung, die Thematisierung unserer Kernthemen, die das Schützenwesen ausmachen und eine gute Kommunikation zu den 235 Kompanien. Wir müssen den Nachdenkprozess vertiefen und unsere elf Leitmotive greifbar machen. Das sind die wesentlichen Themen in dieser ersten Phase.

Unsere Zeit ist schnelllebig, Trends kommen und gehen. Welche Bedeutung hat da der Erhalt von Traditionen, für die die Schützen auch stehen?

Wichtig ist, dass wir eine gute Balance schaffen, dass wir einerseits die Traditionen bewahren, und dass wir uns andererseits aktueller Themen annehmen, die unseren Grundsätzen und Leitmotiven entsprechen. So wollen wir das Schützenwesen weiterentwickeln. Wir verstehen uns als positive Kraft dieses Landes und stehen für Zusammenarbeit innerhalb unseres gemeinsamen Lebensraumes. Traditionen, Tracht und Brauchtum sind Ausdruck, sind Emotionen für unser Heimatland!

Was war Ihre persönliche Motivation, Mitglied der Schützen zu werden?

Eben, dass die Schützen ein Teil unserer Heimat und unserer Kultur sind. Für mich waren und sind die Schützen Sinnbild und Symbol für Treue, für Heimat, für Stolz und Gemeinschaft. Die Schützen sind für mich heute die Verteidiger von Landesidentität und unserer Tiroler Kultur. Aber die Schützen sind mittlerweile weit mehr: Sie sind vielfältig, engagieren sich im Sozialbereich genauso, wie in der Jugendarbeit oder in Umweltthemen. Für mich sind sie ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen und ehrenamtlichen Lebens in Tirol!

Wie hat denn Ihre eigene Schützenkarriere begonnen?

Ich habe mich schon als Kind für die Schützen begeistert. Den Mut, wirklich dazu zu gehen, hatte ich aber erst viel später. 2009 haben mich dann zwei Freunde gefragt und ich habe sofort zugesagt. Ich habe immer schon für unsere Heimat, für die Tradition und unsere Kultur gebrannt. Das war dann vielleicht auch der richtige Zeitpunkt, ich war beruflich und familiär gefestigt und mir war klar, das ist eine Herzenssache. Jetzt bin ich mit Leib und Seele ein Schütze! ●



www.schuetzen-axams.at



Bluatstag 2020 – Feiertag und Tag der Ehrungen

Fronleichnam ist für die Axamer Schützen ein besonderer Feiertag, an dem traditionell verdiente Schützen und Marketenderinnen ausgezeichnet werden

Das Fronleichnamfest, auch „Bluatstag“ genannt, ist einer der höchsten Tiroler Feiertage. Es ist das große Fest zum Dank für die Einsetzung des Sakraments der Eucharistie und wird am zweiten Donnerstag nach Pfingsten begangen.

Fronleichnam – Tag der Ehrungen

Der hohe kirchliche Feiertag begann – aufgrund der geltenden Corona-Pandemie-Verordnungen – mit einer Feldmesse vor dem Gemeindehaus. Dabei marschierten die Axamer Schützen mit 64 Mitgliedern auf. Eine starke Teilnahme, ein exaktes Auftreten, ein würdiges Mitfeiern und zwei „saubere“ Salven nach dem Evangelium und dem sakramentalen Segen waren der Beitrag unserer Schützen im Rahmen der Heiligen Messe.

Ehrenkranz für Bürgermeister Christian Abenthung

Anschließend nahmen die Schützen und Marketenderinnen vor dem Dorfpavillon Aufstellung. In Anwesenheit von Bgm. Christian Abenthung, Vizebgm.in Gabi Kapferer-Pittracher und Vizebgm. Martin Kapferer nahmen Hauptmann Mag. Christian Holz knecht und Obmann Gottfried Hepperger die zahlreichen Auszeichnungen, Beförderungen und Ehrungen vor.

Krisenfeste Heimattreue

Die Georg-Bucher-Schützenkompanie Axams trägt gemäß ihren Grundsätzen einen wesentlichen Teil dazu bei, die sakralen Feiertage des Landes bzw. der Gemeinde würdig zu umrahmen. So auch in diesem Jahr an allen vier kirchlichen Festtagen der Gemeinde Axams - zu Fronleichnam, zum Herz-Jesu-Fest, am „Hohen Frauentag“ am 15. August und am Rosenkranz-Sonntag im Oktober. Mit Umsicht und schnellem Reagieren auf die jeweils aktuellen Verordnungen verhinderte die Kompanieführung den gänzlichen Stillstand des Schützenwesens in den vergangenen Monaten. Die Ausrückungen erfolgen grundsätzlich für die Heimatkompanie, für die Heimatgemeinde, für die Heimatpfarre und das Heimatland. Der gesellige Teil ist zwar nicht unwesentlich, aber die Schützen und Marketenderinnen haben bewiesen, dass der „Dienst“ an Heimat und Brauchtum weit mehr bedeutet, als coronabedingt reduzierte Gasthausaufenthalte. Ein besonderes „Dankeschön“ der Kompanieführung und allen Axamer Schützen und Marketenderinnen für Verlässlichkeit, Treue und Heimatbewusstsein! ●

EHRUNGEN

EHRENKRANZ DES BUNDES DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN:
Bürgermeister Christian Abenthung

BRONZENE VERDIENSTMEDAILLE DES BUNDES DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN:
Thomas Drosig

KATHARINA-LANZ-MEDAILLE DES BUNDES DER TIROLER SCHÜTZENKOMPANIEN:
Sabrina Saurwein, Simone Bundschuh

SCHÜTZENKÖNIG – TRÄGER DER KÖNIGSKETTE 2020:
Thomas Saurer

BEFÖRDERUNGEN: 10-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT, PATROULLIENFÜHRER:
Martin Hepperger, Stefan Kirchebner, Markus Saurer

20-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT, KORPORAL:
Matthias Kirchmair

LANGJÄHRIGKEITSMEDAILLEN: 15-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT, HASPINGER-MEDAILLE:
Gottfried Hepperger, Christian Hetzenauer, Josef Apperl

40-JÄHRIGE UND LÄNGERE MITGLIEDSCHAFT, ANDREAS-HOFER-MEDAILLE:
Werner Klotz (40 Jahre), Georg Schiener (40 Jahre), Alois Wolf (50 Jahre), Oskar Bucher (55 Jahre), Raimund Falkner (55 Jahre), Erwin Kirchebner (55 Jahre), Richard Mair (65 Jahre)

VERDIENSTZEICHEN DER GEORG-BUCHER-SCHÜTZENKOMPANIE FÜR 30-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT:
Thomas Brecher, Markus Danler, Gerhard Jordan, Martin Auer

Neuer Look für GEM2GO

Die beliebte Bürger- und Service-APP erhielt ein modernes Design, das auf Nutzerwünsche eingeht. Bereits 2.094 Gemeinden nutzen die Applikation, um die Bürger*innen zu informieren.

Gem2Go ist so gefragt wie noch nie: Durch die Corona-Krise wurde die App mittlerweile über zwei Millionen Mal heruntergeladen. Seit 2016 informiert Gem2Go Bürger*innen über das Leben in ihrer Gemeinde. Technisch hat sich seither bei der App viel getan, nun hat die Entwicklerfirma RIS GmbH der Anwendung auch einen neuen Look verpasst.

Was hat sich verändert?

Die Startseite präsentiert sich in einem modernen Design und bietet mehr Informationen auf den ersten Blick. Hier sind Links zu Unterseiten und wichtige Informationen zur Gemeinde zu finden – ein Scrollen ist nicht nötig. Die drei zuletzt aufgerufenen Seiten bzw. die Seiten mit den meisten Aufrufen werden weiterhin auf der Startseite angezeigt. Dadurch erhalten die Nutzer*innen ein personalisiertes Gem2Go. „Neuigkeiten“ werden jetzt direkt auf der Startseite angezeigt. Die Umkreissuche ist nach oben gerückt und hat Platz für den Home-Button gemacht, über den man mit einem Klick zur Startseite zurückgelangt. Die Funktionen der restlichen Buttons sind gleichgeblieben, nur die Farbe hat sich geändert. Dadurch kann die aktive Ansicht mit der gewohnten roten Farbe dargestellt werden.

Das neue Menü: „Slide it to the right“

Die größte Veränderung hat das Menü erfahren: Die Kacheldarstellung ist einer sogenannten „Off-Canvas“-Navigation gewichen. Dabei werden die ausgewählten Inhalte von der Seite her in das Display geschoben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden die Texte größer und die Symbole kleiner.

Für alle, die es gerne dunkel haben, und mehr ...

Mit der neuen Gem2Go Version wurde die Option „Dark Mode“ hinzugefügt, der die gesamte Oberfläche mit schwarzem Hintergrund erscheinen lässt. Die Auswahl erfolgt im Menü „Einstellungen“ – „App Einstellungen“. Weiteres kann Gem2Go nun auch im Querformat genutzt werden, was besonders für Tablets empfehlenswert ist. Nachrichten können direkt aus der App heraus geteilt werden. Dafür gibt es eine rote „Quick-Leiste“, die auch andere Aktionsmöglichkeiten für die Anwender*innen bereithält. ●



Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift

Holen Sie sich jetzt die Handy-Signatur in unserem Gemeindeamt



FOTO A-TRUST

Eigenes Mobiltelefon als amtliches Ausweisdokument

Durch die Handy-Signatur wird das eigene Mobiltelefon zum amtlichen Ausweisdokument aufgerüstet und damit zum mobilen Schlüssel für einen sicheren Zugang zu Amtswegen, persönlichen Daten, Websites und dem persönlichen elektronischen Postfach. Unabhängig von Ort und Zeit können Ansuchen bei der Behörde eingebracht, Dokumente signiert und elektronische Post sicher erhalten werden. Um sich im Internet zu identifizieren oder die elektronische Unterschrift zu bestätigen, kann entweder eine SMS mit einer sechsstelligen Transaktionsnummer (TAN) angefordert oder die neue Handy-Signatur-App verwendet werden.



Kurzum: Die Handy-Signatur ist der eigenhändigen Unterschrift gleichgestellt und somit Ihr digitaler Ausweis im Netz.

Einsatzmöglichkeiten

Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels Finanz-Online, Versicherungsdaten, Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Anmeldung, Ummeldung und Abmeldung eines Gewerbes, Strafregisterauszug, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldebestätigung, Geburtenbuch, Geburtsurkunde, Studienbeihilfe, Wahlkarte, elektronische Zustelldienste und vieles mehr.

Aktivierung

Sie haben mehrere Optionen, um Ihre Handy-Signatur gratis zu aktivieren. Dazu gibt es Online-Portale sowie zahlreiche Registrierungsstellen. Auch unser Gemeindeamt ist eine offizielle Registrierungsstelle. Daher ist es am einfachsten, die Handy-Signatur in unserem Gemeindeamt zu aktivieren (Voranmeldung erbeten). Die Aktivierung dauert nur wenige Minuten und ist kostenlos. Mitzubringen sind Handy und ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis. ●

Hund und Mensch – #miteinandergeht's

Hunde sind ein polarisierendes Thema, auch in Axams. Mit der Anzahl der Hunde nehmen Unstimmigkeiten und Vorurteile zu. Hundetrainerin Caroline Waltl gibt Anregungen zur konfliktfreien Begegnung mit Hunden im öffentlichen Raum.

Statt uns über andere zu ärgern, können wir uns alle für mehr Akzeptanz und respektvollen Umgang einsetzen und damit zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Was kannst du als Hundehalter tun?

Geh als gutes Beispiel voran! Räum die Häufchen von deinem Hund weg. Halte dich an Regelungen bzgl. Leinenzwang und Hundemithnahme. Lass deinen Hund nicht zu Fremden hinlaufen mit den Worten „Der tut nichts!“. Andere könnten sich vor deinem Hund fürchten oder einfach keinen Kontakt wünschen. Gleiches gilt für andere Hunde: Sie könnten bereits negative Erfahrungen gemacht haben oder gerade im Training sein. Leine deinen Hund an und frage nach, ob Kontakt gewünscht ist. Denn der Glaube, dass alle Hunde sich begrüßen wollen, ist ein Mythos!

Was kannst du als Nicht-Hundehalter tun?

Hab Verständnis dafür, dass Hunde Lebewesen sind und nicht immer „perfekt funktionieren.“ Wenn ein Hund nicht hört, ist es dem Halter meist schon unangenehm genug. Setze ihn nicht



zusätzlich unter Druck. Stecke nicht alle Hunde in eine Schublade. Eventuell bist du selbst einmal auf ihre Hilfe angewiesen. Stichwort Rettungs- und Therapiehunde. Geh nicht einfach auf fremde Hunde zu, streichle sie nicht ohne vorher zu fragen. Vor allem nicht, wenn ein Hund alleine ist. Füttere keine fremden Hunde, sie könnten gesundheitliche Probleme haben. Setze dich für Freilaufzonen und Hundewiesen ein. Hunde brauchen die Möglichkeit sich frei zu bewegen. Wenn die Flächen dafür klar geregelt sind, profitieren alle davon. ●



www.hundetraining-waltl.at



Musterung Jahrgang 2002

Am 30.9. und am 1.10.2020 fand in der Conrad Kaserne in Innsbruck die Musterung des Jahrganges 2002 statt. Traditionell wurden die Stellungspflichtigen im Anschluss an den zweiten Mustertag von der Gemeinde Axams zu einem Mittagessen eingeladen. Dabei hatten die jungen Axamer Gelegenheit, sich mit Vbgm. Martin Kapferer über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde zu unterhalten. ●

Bargeldlos bezahlen im Gemeindeamt

Seit diesem Sommer können im Gemeindeamt Leistungen wie Müllmarken, Reisepässe etc. bargeldlos mit der Bankomatkarte bezahlt werden. ●



Müllabfuhrplan 2021

Dieser Ausgabe der axamer*in liegt der Müllabfuhrplan für 2021 bei. Ebenso liegt der Plan im Gemeindeamt und beim Recyclinghof auf, falls Sie hier kein Exemplar vorfinden. ●

Download Müllabfuhrplan: www.axams.gv.at
Bürgerservice → Aktuelles → Müllabfuhrtermine



40-jähriges Priesterjubiläum

Dr. Peter Ferner, Pfarrer von Axams und Leiter des Seelsorgeraums westliches Mittelgebirge, feierte in diesem Sommer sein 40-jähriges Priesterjubiläum.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes fanden sich viele Gratulant*innen ein.



Bürgermeister Christian Abenthung und Mitglieder des Gemeinderats gratulierten Peter Ferner sehr herzlich zum Jubiläum und überreichten als Geschenk ein Bild der Axamer Pfarrkirche sowie Geschenkmünzen der „Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge“.

Priester, Autor, Bergfex

Peter Ferner engagiert sich neben seinen vielen Aufgaben auch beim Krisen-Interventionsteam des Roten Kreuzes und koordiniert die Notfallseelsorge der Diözese Innsbruck. Mit „Dialog als

Lebensstil“ und „Kinder der Zeit“ findet er auch als Buchautor große Anerkennung. Energie tankt Pfarrer Ferner beim Radeln und in den Bergen. ●

Die Berge sind mit den Felsen und der Enge für dich nicht Schranken im Denken, sondern vielmehr Kraft-raum – dort findest du deine verdiente Ruhe und Erholung vom sehr fordernden Alltag.

Peter Ferner



„Alle Wege führen zu Gott ...“

Und wenn Prozessionen nicht möglich sind, können die traditionellen Festtage mit gutem Willen, Zusammenhalt und ein wenig Kreativität innerhalb der Dorfgemeinschaft auch in Corona-Zeiten festlich und würdevoll begangen werden. So dürfen wir zurückschauen auf vier Festmessen unter freiem Himmel. **Fronleichnam, Herz Jesu-Sonntag, Hoher Frauentag und Rosenkranzsonntag**, wurden trotz Beschränkungen von allen Vereinen beispielhaft mitgetragen und mitgestaltet. Kirchenchor, Annabund, Musikkapelle, Schützenkompanie, Kameradschaftsbund, die politische Gemeinde, Feuerwehr, Polizei und natürlich die Axamer Bevölkerung waren flexibel genug, unter den besonderen Bedingungen einen sehr würdigen Rahmen für unsere Feiertage zu organisieren. **Dafür dankt die Pfarre Axams allen Beteiligten ganz herzlich!** Auch wenn unser Alltag derzeit oft so unsicher und beängstigend erscheinen mag – wir wissen in vielen Bereichen nicht, wie es in den nächsten Monaten weitergehen soll - die wirklichen wesentlichen Stützen in unserem Leben kann uns niemand streichen, wenn wir es nicht wollen – Gemeinschaft, Solidarität und unseren Glauben! ●

Wie ein Fischer im Wasser, leben wir in Gott

Unter diesem Motto bereiteten sich die Erstkommunikationskinder seit Dezember auf ihr großes Fest vor. Corona verursachte die Verschiebung der **Feier vom Weißen Sonntag** auf das Wochenende vom 17. und 18. Oktober, an dem 43 Kinder die Erstkommunion von Koordinator Anthony empfangen. Die Kinder wurden in drei Gruppen aufgeteilt, um den nötigen Sicherheitsabstand einzuhalten. Ein herzliches „Dankeschön“ geht an die Religionslehrerin, die Tischmütter und an alle Mütter und Väter, die Zeit und Energie zu geschenkt haben, damit die Erstkommunionsfeier zu einem ein Fest der Freude und des Glaubens werden konnte. Danke auch der Musikkapelle für die dreimalige musikalische Begleitung der Kinder beim Einzug in die Kirche. Besonderer Dank gebührt Sr. Lucia für die umsichtige Vorbereitung und Organisation der Feierlichkeiten. ●



Liebe Axamer*innen!

Wir sind seit über 10 Jahren ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wir versuchen, immer dort zu helfen, wo Hilfe nötig ist, unabhängig von Religion, Nationalität oder sozialem Status des/der Hilfesuchenden.

Die aktuelle Corona Krise ist für uns alle eine gewaltige Herausforderung. Die meisten von uns können sich aus eigener Kraft oder mit Hilfe ihres Umfelds über diese schwierige Zeit retten. All jene, die dies nicht allein schaffen, können sich jederzeit an das Team der Vinzenzgemeinschaft Axams wenden.

Unsere Hilfe erfolgt diskret, schnell und unbürokratisch!

Unsere Aufgabe ist es, nicht zu urteilen, sondern zu helfen! Scheuen Sie sich deshalb nicht, anzurufen, wenn Sie Hilfe brauchen! ●



www.sr-wm.at/axams/helfen-und-hilfe

Nacht der 1.000 Lichter



Der Glanz von 1.000 Lichtern erstrahlte am Abend des 31. Oktober auch in der Pfarrkirche Axams und lud zur Einkehr und zum Innehalten in dieser besonderen Atmosphäre ein. ●

FOTO **TOBIAS RUBISOIER**

Brisantes Thema Verkehr

Der zunehmenden Verkehrsbelastung im Gemeindegebiet muss auf verschiedenen Ebenen begegnet werden. Der Verkehrsausschuss arbeitet an entsprechenden Konzepten.



Öffis nutzen, Rad fahren und möglichst oft zu Fuß gehen. Wir können alle dazu beitragen, die Verkehrssituation zu entschärfen.

*Vizebürgermeisterin
Gabi Kapferer-Pittracher,
Obfrau Umwelt- und
Verkehrsausschuss,
Leiterin e5-Team*

Das Verkehrsaufkommen in Axams ist zu den Stoßzeiten morgens und abends beträchtlich, Kolonnenverkehr in neuralgischen Abschnitten ist keine Seltenheit. Doch auch tagsüber ist die Lebensqualität der Anrainer*innen besonders an den Umfahrungsstraßen stark beeinträchtigt. Lösungskonzepte sind gefordert.

Ausbau Öffi-Verbindungen

Als Obfrau des Verkehrsausschusses ist Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher nach einer Kick-off Veranstaltung im September 2019 dabei, Verbesserungen für den öffentlichen Verkehr aus der Region nach und von Innsbruck vorzubereiten. Ein weiterer Ausbau des Öffi-Netzes bzw. dessen Optimierung bedeutet eine Verringerung des Individualverkehrs und würde für die Bevölkerung eine Verringerung von Verkehrslärm und Abgasen und im Gegenzug eine Steigerung der Lebensqualität bringen.

Viele Wünsche, Anregungen und Vorschläge aus der Region wurden eingebracht. Für die Gemeinde Axams wird ein Ortsbus, eventuell ein 12-Sitzer, angedacht, der zwischen dem FZZ in Richtung Hoadlstraße und weiter in Richtung Omes/Kristen mit einer eventuellen Anbindung bis an den Föhrenweg geführt wer-

den soll. Das Verkehrsaufkommen aus diesen Ortsteilen könnte so minimiert werden. Ebenfalls angedacht ist eine bessere Öffi-Verbindung in Richtung Kematen und eventuell eine eigene Linie über Mutters ins DEZ und in die Rossau.

Diese Vorschläge wurden vom VVT bearbeitet, die Ergebnisse müssen in der Folge mit den Planungsverbandsgemeinden abgestimmt werden. Im November sind entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse notwendig, damit seitens des VVT die Finanzierungsverträge erstellt werden können. Starten könnten die neuen Verbindungen erst, wenn alle Beschlüsse gefasst worden sind, also mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022.

Belastete Umfahrungsstraße

Die Verkehrsbelastung durch den Individual- und Schwerverkehr auf der Umfahrungsstraße Olympia- und Kögelestraße ist seit Jahren ein brisantes Thema und nimmt rasch zu. Zahlreiche Beschwerden von Anrainer*innen werden an die Obfrau des Verkehrsausschusses herangetragen. Seit dem Frühsommer werden die Situation und die möglichen Gegenmaßnahmen evaluiert.

Das Ingenieurbüro Hirschhuber und Einsiedler hat als Verkehrsplaner dem Verkehrsausschuss vorgeschlagen, die Verengung der Straße anzudenken mit dem Ziel, die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer*innen zu reduzieren. In der Folge trafen sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses zu einer Begehung eines Straßenabschnittes in Baumkirchen, der auf diese Weise gestaltet wurde. Anschließend wurden an einem Abschnitt der Olympiastraße Lärmmessungen durchgeführt, eine Woche ohne entsprechende Maßnahmen, dann eine Woche mit den entsprechenden Maßnahmen, einer Verengung der Fahrbahn durch Poller. Die Messergebnisse werden nach Abschluss dieser Untersuchungen präsentiert. Weiters soll über eine Geschwindigkeitsbeschränkung nachgedacht werden. Die Olympia- und Kögelestraße sind die einzigen Gemeindestraßen, auf denen in Axams eine Geschwindigkeit von 50km/h erlaubt ist. ●



Land Schafft Bäume

Mit Bäumen verbinden wir vieles. Sie sind nicht nur nützlich, indem sie Sauerstoff produzieren, Schatten spenden oder Lärm schlucken. Sie sind auch markante Gestaltungselemente, die uns einen Ort vertraut machen.

Mit dem Ziel, die Tiroler Kulturlandschaft durch die Pflanzung heimischer Einzelbäume aufzuwerten, startete das Land Tirol die Initiative „Land Schafft Bäume“. Die Bäume sollen einen ästhetischen Blickfang bilden, zum Verweilen im Schatten einladen und die Landschaft ökologisch aufwerten. Die Gemeinde Axams hat acht Bäume bestellt, die vom

Tiroler Landesforstgarten kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Öffentlich einsichtige Bereiche im Gemeindeeigentum mussten ausgesucht werden. In Axams wurden die Bäume, nämlich Rotbuche, Eiche, Linde und Vogelkirsche an der Olympiastraße, unterhalb vom „Schlacht!“ und am Spielplatz gesetzt. An den Bäumen werden Tafeln angebracht, an denen das Sinnbild der jeweiligen Baumart und die Bedeutung dieses Projekts erklärt wird. Gesetzt wurden die Bäume von den Bauhofmitarbeitern Stefan Selb und Daniel Schaffenrath. ●



Glyphosatverbot im Gemeindegebiet

Die Unkrautbekämpfung mit Glyphosat ist umwelt- und gesundheitsgefährdend. Die Gemeinde Axams hat sich mit einem Beschluss im Gemeinderat zum Verbot von Glyphosat im Gemeindegebiet bekannt und setzt auf umweltschonende Alternativen. Dazu wurde eine mechanische Wildkrautbürste angeschafft.

Im Frühjahr erreichten die Gemeinde wiederholt Informationen, dass im Ortsgebiet Unkraut an Straßenrändern und auf Gehsteigen mit glyphosathaltigen Produkten bekämpft wird. **Der Einsatz von Glyphosat ist im Gemeindegebiet verboten.** Das Mittel gilt als sehr wahrscheinlich

krebserregend bei Menschen, schädigt wichtige Nützlinge wie Honigbienen und Regenwürmer und zerstört mit seiner starken Wirksamkeit die Nahrungsgrundlage für viele Tiere. Glyphosat tötet alle Pflanzen, die damit in Berührung kommen, ab und trägt so zum Schwund der biologischen Vielfalt bei. Glyphosat wird an Pflanzen angewendet, bleibt aber nicht dort. Es gelangt über Umwege in unseren Körper – beispielsweise über den Verzehr von Pflanzen und Tieren. Also bitte Hände weg von Glyphosat! Die Gemeinde Axams verbietet per Gemeinderatsbeschluss auf den Einsatz von Glyphosat und empfiehlt Alternativen, wie den Einsatz mechanischer Unkrautentferner.

Unkraut umweltschonend und mechanisch entfernen mit der Wildkrautbürste.

Die Gemeinde hat eine Wildkrautbürste WeedHex angekauft und kann so Außenflächen effektiv von Unkraut reinigen. Der WeedHex kann auch auf unebenen Belägen wie Kopfsteinpflaster sowie an Engstellen, Mauern und Randsteinen eingesetzt werden. Die einzeln höhenverstellbaren Räder ermöglichen die Neigung der Bürste und damit die Unkrautentfernung auch in tiefer liegenden Randbereichen. Die Mitarbeiter des Bauhofs werden nach und nach alle öffentlichen Gehsteige mit dem Gerät von Unkraut reinigen. ●

Aktuelle Infrastrukturprojekte

Neben dem Großprojekt Entwässerung Kalchgruben wurden diesen Sommer weitere Infrastrukturprojekte im Gemeindegebiet in Angriff genommen.



Sanierung der Bachl Brücke

Nach Vorgabe des Tiroler Straßengesetzes sowie der RVS, den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen, ist jede Gemeinde verpflichtet, laufend die Brückenkonstruktionen im Gemeindegebiet zu überprüfen und diese mittels Befunds bewerten zu lassen. Diese Bewertung übernahm für die Gemeinde Axams das Büro Resch + Exenberger ZT GmbH aus Innsbruck. Die Prüfung gem. RVS 13.03.11 ergab die Notwendigkeit einer dringenden Sanierung der Bachl Brücke. Die Brücke wurde deshalb im Herbst mehrere Wochen gesperrt, und von der Firma STRABAG AG saniert, die Asphaltierung erfolgte am 12. November.

Straßenbau Gerichtsäcker

In der Gemeindestraße Gerichtsäcker wurden von der Firma Fröschl AG & Co KG als Billigstbieter im Herbst 2019 Grabungsarbeiten für die Errichtung einer Straßenentwässerung inklusive einer Versickerungsanlage mit technischem Filter durchgeführt. Es wurden auch sämtliche Schachtabdeckungen und Schieberkappen ausgetauscht. Die Asphaltierung erfolgte im Sommer 2020. ●

1. Massive Korrosion der Stahltragwerke und Abplatzung der Beschichtung
2. + 3. Poröser Beton an den Widerlagern und Korrosion der Bewehrung
4. Sanierung der Widerlager; Einbohrung der neuen Steckeisen
5. Neu aufbetoniertes Widerlager und neue Holzbohlen
6. Gemeindestraße Gerichtsäcker



Sicher unterwegs zu Schule und Kindergarten

Die Initiative des e5- Ausschusses „Schulweg ist Fußweg“ und der vom Kindergarten Elisabethinum gestartete „Pedibus“ sind sehr gut angelaufen.

Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und als Dankeschön für diesen Einsatz, die „Elterntaxifahrten“ einzuschränken, erhielten die teilnehmenden Gruppen einen finanziellen Beitrag aus dem e5-Budget für die Gemeinschaftskassen.

Durch gemeinsames Trainieren des Schulweges werden die Kinder optimal darauf vorbereitet, den Weg nach einigen Wochen selbständig und sicher zurückzulegen. Die Kindergartenkinder machen sich in Kleingruppen mit einer Begleitung auf einer festgelegten Route auf den Weg in den Kindergarten. Dabei werden bei beiden Altersgruppen freundschaftliche Kontakte, das soziale Miteinander und die Selbständigkeit gefördert, das Unterwegsein im öffentlichen Raum trainiert. Mit ihrem persönlichen Pedibus-Fahrschein können sie bei gekennzeichneten Haltestellen „zusteigen“. Und die Kinder lernen dabei auch eines: Am besten ist man im Dorf zu Fuß unterwegs! •



Ein außergewöhnliches Jahr

Trotz der Herausforderungen, die mit der COVID-19 Pandemie verbunden sind und den Sozialbereich besonders betreffen, setzt Axams zukunftsweisende Schritte bei der Kinderbetreuung und beim leistbaren Wohnen. Vieles wurde umgesetzt, weitere Projekte sind im Entstehen oder in Planung.



Das Jahr 2020 verlangt uns viel ab, das wissen besonders Eltern und alle, die im sozialen Bereich tätig sind. Blicken wir optimistisch in die Zukunft, gemeinsam schaffen wir das!

*GRⁱⁿ Sylvia Hörtnagl,
Obfrau des Ausschusses für
Soziales, Jugend
und Familie*

Die Gemeinde Axams bekennt sich dazu, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern und besonders Familien leistbares Wohnen in Axams zu ermöglichen.

Der Bedarf an qualifizierter und umfassender Kinderbetreuung wächst beständig. GRⁱⁿ Sylvia Hörtnagl freut sich, dass bei diesem wichtigen Thema in den Gremien Einstimmigkeit herrscht.

Langfristig abgesicherte Kinderbetreuung

Der Gemeinde Axams ist es ein großes Anliegen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen und mit einem entsprechenden Angebot dem wachsenden Bedarf an qualifizierter Nachmittagsbetreuung für Schüler*innen zu entsprechen. Zu Schulbeginn wurde das Hortangebot um eine zweite Mittagstischgruppe erweitert, um den Bedarf vorerst abzusichern. Derzeit werden auch mögliche Standorte für eine dritte Hortgruppe ausgelotet. Um die umfassende Kinderbetreuung in Axams langfristig und planbar abzusichern, wurde in der Sitzung des Gemeindevorstands und des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie am 21. Oktober folgende Empfehlung an den Gemeinderat beschlossen: Der Kindergarten Sylvester-Jordan-Straße und die

Kinderkrippe im Vereinshaus am Dorfpavillon werden im Herbst 2021 in den Kindergarten Elisabethinum (Mailsweg 2, Stammhaus) integriert, um die Kleinkinderbetreuung an einem Standort zusammenzuführen. Die vom slw geplante räumliche Erweiterung bringt eine zusätzliche Qualitätsverbesserung für die Kinder mit sich. Derzeit werden 201 Kinder in neun Kindergarten- und drei Kinderkrippengruppen betreut (165 Kinder im Kindergarten und 36 Kinder in der Kinderkrippe). Auch das Eltern-Kind-Zentrum (EKIZ) soll im Herbst 2021 den Standort wechseln. Die bisher im Untergeschoß des Hauses Sebastian genutzten Räume werden vom Schülerhort benötigt. Der Ausschuss empfiehlt, die freiwerdenden Räumlichkeiten der Kinderkrippe im Vereinshaus der Gemeinde in der Folge dem EKIZ zur Verfügung zu stellen. Als Übergangslösung konnten dem EKIZ Räumlichkeiten im KG Sylvester-Jordan-Straße angeboten werden.

Gemeindeübergreifende Jugendbetreuung

Der Planungsverband Westliches Mittelgebirge bekennt sich zur gemeindeübergreifenden Jugendarbeit. Nun hat sich auch die Gemeinde Natters als letzte der sechs Gemeinden der JiM (Jugend im Mittelgebirge)-Kooperation angeschlossen. Neue Jugendkoordinatorin aller Gemeinden ist Dipl. Soz. Päd. Sylvia Valle.

Leistbares Wohnen in Pafnitz

Am 14. August wurden im Rahmen eines Festaktes 37 Wohnungen in der Wohnanlage Pafnitz den Axamer Mieter*innen übergeben. Die zweite Baustufe über 24 weitere Wohnungen wurde bereits begonnen. Mit den zusätzlichen 15 Wohnungen auf dem ehemaligen Areal des Pfarrkindergartens, die von der Pfarre errichtet und von der Gemeinde Axams vergeben werden, bekommt das Thema „Leistbares Wohnen“ auch zukünftig eine gute Perspektive.

Hilfe in Notlagen

Dass die Gemeinde ein Vermächtnis bei einer Liegenschaft (Schmid Haus) angenommen hat, ermöglicht ihr nun, hilfesuchende Familien kurzfristig zu unterstützen. Derzeit nehmen zwei Familien diese Hilfe in Anspruch. Tatkräftige Unterstützung erhält die Gemeinde dabei vom Vinzenzverein Axams. ●

Leistbarer Wohnraum

Mit einem Vorzeigeprojekt in Pafnitz schafft die Gemeinde Axams leistbaren Wohnraum besonders für junge Familien und begegnet dem steigenden Druck auf dem Wohnungsmarkt. Die Neue Heimat Tirol ist dabei ein guter, verlässlicher Partner.



Axams ist ein attraktiver Wohnort, der mit einer sehr guten Infrastruktur, einem hervorragenden Angebot zur Kinderbetreuung und bester Verkehrsverbindung nach Innsbruck punktet. Das alles macht das Wohnen hier aber auch sehr teuer. Die leistbaren Mieten in der WA Pafnitz ermöglichen es vor allem jungen Familien, sich in ihrem Heimatort einen Wohnraum zu erfüllen.

Im Gemeinderat gab es in allen Projektphasen nahezu Einstimmigkeit, wodurch das Projekt zügig umgesetzt werden konnte. Mit dem Gemeinnützigen Bauträger „Neue Heimat Tirol“ (NHT), der in Axams bereits eine Wohnanlage und das Kinderbetreuungscenter errichtet hat, hat die Gemeinde einen zuverlässigen und versierten Partner bei der Realisierung des Vorhabens. Am 14. August 2020 übergaben Bgm. Christian Abenthung, Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher, Vizebgm. Martin Kapferer und DI Markus Pollo von der NHT im Rahmen eines Festaktes die ersten 37 Wohnungen an die glücklichen Mieter*innen.

Hohe Wohnqualität

Die Pläne für die Wohnanlage mit moderner, ansprechender Holzfassade, großzügigen Grünflächen und gut geschnittenen Grundrissen stammen vom Architekturbüro Scharmer-Wurnig in Innsbruck, das aus dem Architektenwettbewerb als Gewinner hervorgegangen war. Sämtliche Wohnungen verfügen über einen hohen Ausstattungsstandard. Die Wärme- und Energie-

versorgung erfolgt nach zeitgemäßen ökologischen Standards über eine Hackschnitzel- und Pelletsheizung sowie eine Photovoltaikanlage. Die Kunstinstallation „Salon Lumière“ der Performancekünstlerin Marie Blum soll den Bewohner*innen das Kennenlernen erleichtern: Eine Lichtskulptur öffnet mit ihrem Lichtkegel einen Raum für Begegnung und Austausch, fast wie ein erweitertes Wohnzimmer.

Leistbare Mieten

Das Grundstück wurde von der Gemeinde Axams zur Verfügung gestellt, das Land Tirol förderte das Projekt aus Mitteln der Wohnbauförderung und die „Neue Heimat Tirol“ investierte rund 7,4 Mio. Euro. Daraus resultiert ein Mietpreis von 6,60 Euro/m² inkl. Betriebskosten und macht die Wohnungen gerade für junge Mieter*innen erschwinglich. Im Zuge des ersten Bauabschnitts wurden drei von insgesamt fünf geplanten Wohngebäuden sowie eine Tiefgarage mit 41 Abstellplätzen errichtet. Wegen der andauernd großen Nachfrage wurde bereits im November mit der zweiten Baustufe, bei der 24 Wohnungen und 42 Abstellplätze errichtet werden, begonnen. ●

- 1. Einzug in die neue Heimat (v.li.): Diakon Anton Hackspiel, NHT-Geschäftsführer Markus Pollo, LA Sophia Kircher und Bgm. Christian Abenthung bei der offiziellen Schlüsselübergabe an Familie Arnold.**

Gutes Leben für Familien

Der Katholische Familienverband vertritt die Interessen von Familien in Österreich, ist unabhängig und überparteilich und orientiert sich an christlichen Werten und Grundsätzen.



Projekt „Gutes Leben“

des Katholischen Familienverbandes Tirol



Bereits über 2.000 Tiroler Familien nutzen dieses kostenlose Angebot zur Bereicherung des Familienlebens. Seit 2015 liefern wir über unseren „Gutes-Leben-Mailversand“ jährlich 6 Themenschwerpunkte mit entsprechenden Impulsen und Aktionsvorschlägen nach Hause. Im Jahr 2020 wiederholen wir die Schwerpunkte die in den letzten Jahren ein ganz besonderes Echo hervorgerufen haben.



Gutes Leben – weniger ist mehr

Weihnachten: Christbaum, schöne Geschenke, gutes Essen, gute Stimmung, friedliches Miteinander, beschauliche Momente? Was wollen Sie, was „müssen“ Sie?

Aktionswoche: Advent 2020

Versuchen Sie, Geschenke und Konsum rund um Weihnachten einzuschränken, gestalten Sie eine häusliche Weihnachtsfeier.

Melden Sie sich an und Sie erhalten von uns per E-Mail

- Anregungen für eine Bestandsaufnahme: Was wird tatsächlich gewünscht?
- Unterlagen für eine häusliche Weihnachtsfeier mit einer Geschichte, Fürbitten, Impulstexten, Liedern
- Infos zum Fest und zum Brauch des Räucherns

ANMELDUNG: Tel. 0512/2230-4383 (vorm.), info-tirol@familie.at, www.familie.at/tirol

Das Team der Zweigstelle Axams engagiert sich seit einigen Jahren für die vielfältigen Anliegen der Axamer Familien. Die Schwerpunkte liegen in der Förderung der gemeinsamen Freizeitgestaltung innerhalb der Familie durch kreatives Spielen, Singen und die Stärkung des Familienalltages.

Die momentane Zeit ist herausfordernd für Familien. Der katholische Familienverband Tirol bietet mit seinem Projekt „Gutes Leben“ viele Anregungen für den Familienalltag. Auch die Organisation der jährlichen Nikolaus-Hausbesuche Anfang Dezember zählt zu den Projekten der Zweigstelle Axams und wird ehrenamtlich für die Pfarre organisiert. Allerdings ist in diesem Jahr noch offen, ob und in welcher Form das angesichts von Corona umgesetzt werden kann. Um alle Projekte für das Dorf weiter zu bewältigen bittet das Team der Zweigstelle Axams – Evi, Imke, Martha und Michaela – um Unterstützung. Eine Verstärkung des Teams wird angestrebt. •

KONTAKT

E-Mail: zweigstelle.axams@gmail.com

*Jede Hilfe ist Wertschätzung
und Stärkung für die Familien
in unserem Dorf!*

Eltern-Kind-Zentrum an neuem Standort

In diesem Sommer übersiedelte das Eltern-Kind-Zentrum in den Kindergarten in der Sylvester-Jordan Straße 29. Das vielfältige Angebot bleibt auch am neuen Standort aufrecht.



Auf dem Programm stehen:

Offener Treffpunkt (1x wöchentlich) • Yoga für Schwangere • Rund um die Geburt • Rückbildungsgymnastik • Babymassage • Mama-Baby-Yoga • BauchBuggyGo • BauchBeutelPo • Stillberatung • Babyschwimmen • Krabbelgruppen • Freies Spiel • Erste Spiele und Reime • Vorbereitung auf die Spielgruppe (Loslösungsgruppe) • Musikgruppen • Spielgruppe ohne Eltern (3x wöchentlich) • Elternbildung



Das Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge wurde 1990 gegründet und ist ein partei- und konfessionsunabhängiger, gemeinnütziger Verein. Es ist ein Begegnungsort für werdende Eltern und Eltern mit kleinen Kindern, wo sie Erfahrungen austauschen, Gleichgesinnte treffen und das Gruppenangebot nutzen können. Das Eltern-Kind-Zentrum unterstützt und ermutigt auch Mütter, die mit einer immer stärker isolierten Wohn- und Lebenssituation konfrontiert sind, in der sie ihre Kinder aufziehen müssen. Ebenso Väter, die in zunehmendem Ausmaß bereit sind, Erziehungsaufgaben zu übernehmen, und Kinder, um frühzeitig

jene sozialen Kontakte und Gruppenerlebnisse zu ermöglichen, die aufgrund der veränderten Umwelt- und Lebensbedingungen nur mehr teilweise innerhalb der Familie und Nachbarschaft gegeben sind. Das Eltern-Kind-Zentrum Westliches Mittelgebirge versteht sich aber nicht als reine Kinderbetreuungseinrichtung. •

KONTAKT

Telefon 0681.10559133 oder 0664.73715703

E-Mail: ekiz.axams@gmx.at

www.ekiz-axams.at



JiM mit neuer Koordinatorin

Sylvia Valle bringt als Koordinatorin frischen Schwung in die Jugendarbeit im Mittelgebirge.

Ihre Aufgabe wird die Koordination der vier Jugendzentren in Mutters, Götzens, Axams und Grinzens sowie der sozial-räumlichen Arbeit in Natters sein. Sylvia Valle war nach dem Studium der Sozialpädagogik in Stams und einer Coachingausbildung zuletzt vier Jahre in der Jugendarbeit der Marktgemeinde Telfs tätig.

Die Offene Jugendarbeit bietet Jugendlichen die Möglichkeiten, sich Zeit und Raum zu nehmen, in dieser herausfordernden Phase des Lebens. Die Ziele der Offenen Jugendarbeit werden im Handbuch der Offenen Jugendarbeit ausformuliert und sind: Persönlichkeitsentwicklung • Identitätsentwicklung • Handlungskompetenz • Gemeinschaftsfähigkeit • Gesellschaftliche Teilhabe • Sprachrohrfunktion

Sylvia Valle freut sich auf die neue Herausforderung: „Es ist eine spannende und vielversprechende Tätigkeit, da bereits ein tolles Team vorhanden ist. Die Jugendarbeiter*innen kennen die Bedürfnisse und Notwendigkeiten der Jugendlichen und sind gewillt, sie bestmöglich auf ihrem Weg zu begleiten. Ich sehe mich in der Funktion der Begleiterin und Diamantenschürferin. Jeder hat ein vielfältiges Potential in sich, das es zu bergen gilt. Das gelingt in Zusammenarbeit leichter.“ In dieser besonderen Zeit des zweiten Lockdowns bleiben die Jugendberater für euch im Einsatz! Ihr braucht Informationen oder wollt ein Gespräch, um mit der Gesamtsituation besser umgehen zu können? Dann kontaktiert uns! •



Ein motiviertes Team mit neuer Koordinatorin: Conni Weiskopf, Doris Beiler, Sylvia Valle, Valentino Nicolussi und Lea Stark

KONTAKT
Dipl. Soz. Päd. Sylvia Valle
JiM Jugendkoordinatorin
Jugend im Mittelgebirge
Mobil: +43 676 7914719
E-Mail: jim@axams.gv.at
www.jim-jugend.at



JimJugend



Geburtstagskreis zum heurigen Jahresthema „Sonne, Mond und Sterne und die Kinder der Erde“

Kindergarten im Landeskinderheim Axams

Das Team des Purzigagl bärenkindergartens im Landeskinderheim Axams lädt sehr herzlich zu folgenden Terminen ein:

Vorstellung des pädagogischen Konzepts:

Termin ist Montag, 01.02.2021, um 20 Uhr.

Kindergarteneinschreibung für das Jahr 2021/22 :

Termin ist Dienstag, 02.02.2021, von 14 – 16 Uhr.

Auf Grund der aktuellen Situation ist eine Terminvergabe erforderlich. Alle Interessierten werden gebeten, sich frühzeitig per Mail zu anzumelden. •

KONTAKT

Landeskinderheim Axams
Innsbrucker Straße 34, 6094 Axams
E-Mail: kg-axamskinderheim@tsn.at
Telefon: 05234.68133-16

Ehrung für verdiente Pädagoginnen

Die Bildung und Entwicklung junger Menschen zu fördern stand über vier Jahrzehnte im Mittelpunkt ihres Berufslebens. Jetzt standen sie selbst im Mittelpunkt: SRⁱⁿ Rosamaria Lang und Helga Fagschlunger, die viele junge Menschen begleitet und gefördert haben, wurden für 40 bzw. 41 Dienstjahre an der Hauptschule/Neue Mittelschule Karl Schönherr Axams geehrt. Bürgermeister Christian Abenthung bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den verdienten Pädagoginnen für ihren schulischen Einsatz und ihr Engagement für das Dorfleben und übergab bei einer Feier das Axamer Heimatbuch. •

Rosamaria Lang und
Helga Fagschlunger mit
Dir. Hans-Peter Lassnig und
Bgm. Christian Abenthung.



www.ms-axams.tsn.at

Im Freien Mathematik lernen

Im Kindergarten Elisabethinum Axams erkunden Kinder ganzheitlich und spielerisch Natur und Zahlen.



„Hey Mattheo, du hast zwei Kastanien zu wenig. Ich kann dir welche von mir geben, ich brauche nämlich nur vier“, sagt Niklas. Die beiden sind zusammen mit ihrer Gruppe im Kindergarten Elisabethinum Axams auf einer großen Entdeckungsreise: Das Projekt „Zahlenland“ gibt Kindern die Möglichkeit, spielerisch in die Welt der Zahlen einzutauchen. Das Konzept beruht auf den Arbeiten von Gerhard Preiß, der Erkenntnisse aus der Mathematik-Didaktik und der Hirnforschung zusammengeführt hat: „Die Inhalte werden systematisch aus Wahrnehmung und Handeln aufgebaut und mit der Lebenswelt des Kindes verbunden.“ Damit wird die Entdeckungsfreude der Kinder zum freudvollen Lernen genützt, weil das kindliche Spielen, Erkunden und Nachahmen einen festen Platz darin haben.

Willkommen im Zahlenland

Die Darstellung mathematischer Zusammenhänge muss sich für Kinder an ihren eigenen Fragestellungen und Erfahrungen orientieren. Im Mittelpunkt des Konzepts stehen Entdeckungen im „Zahlenland“: Im „Zahlenhaus“ hat jede Zahl von 1 bis 10 eine Wohnung. Die Kinder helfen dabei, das Zahlenhaus einzurichten.

So machen sich die Kinder Schritt für Schritt mit den Eigenschaften der Zahlen vertraut. Dabei helfen auch Geschichten aus dem Zahlenland – sie sollen die Kinder dazu anregen, fantasievoll und kreativ mit Zahlen umzugehen. Außerdem werden Rätsel zu den Zahlen gelöst, Lieder gesungen und dazu getanzt. Vom Zahlenhaus geht es weiter zum Zahlenweg: Hier werden durch das Abschreiten auf Teppichfliesen die Zahlen bis 20 aktiv und mit dem ganzen Körper zugänglich gemacht.

Mit Umweltbildung verbinden

Wissen über die Welt aufzubauen und mit dem eigenen Erleben zu verbinden – das hat im Kindergarten Elisabethinum Axams einen großen Stellenwert. Das „Zahlenland“-Konzept kann auch auf das Lernen in der Natur übertragen werden: Die Tiere des Waldes begleiten die Kinder dabei, die Formen von Blättern und Blüten näher zu erkunden oder bei Tieren die Anzahl der Beine zu zählen und ihre Lebensweise kennenzulernen. So wird mathematische Früherziehung auch mit Umweltbildung verbunden. Die Kinder verfeinern durch das spielerische Erleben auch ihre Wahrnehmung und ihre Motorik und entdecken viele Details

1. Das Projekt „Zahlenland“ gibt Kindern die Möglichkeit, spielerisch in die Welt der Zahlen einzutauchen.
2. Zwei Vormittage lang wurde im Wald Unrat aufgeräumt, der dort achtlos weggeworfen wurde



über Zahlen und ihr Vorkommen in Natur und rund um den Kindergarten.

Zahlenkonferenz im „Pfarrer-Waldele“

Draußen in der Natur lernen – das war dem Team rund um Kindergarten-Leiterin Carmen Neuner ein großes Anliegen: „Wir haben uns auf die Suche nach einem passenden Platz dafür umgesehen, den wir zusammen mit den Kindern zu einem Zahlenwald umgestalten wollten. Im Pfarrer-Waldele sind wir fündig geworden. Bis wir die erste Zahlenkonferenz dort abhalten konnten, mussten wir allerdings zwei Vormittage lang den Unrat aufräumen, der dort achtlos weggeworfen wurde.“ Nun können die Kinder anhand der Pflanzen, Naturmaterialien und Lebewesen ihren Blick für Zahlen und Formen schärfen und ihr Verständnis von Zahlen ganzheitlich entwickeln. Darüber hinaus werden so auch das gemeinschaftliche Handeln und das Bewusstsein für einen sensiblen Umgang mit der Natur gefördert. ●

Volksschule Axams

Direktorin Andrea Gallmayer und das Team der Pädagoginnen wollen ihre Schüler*innen fördern und gut aufs Leben vorbereiten. Ein Umweltbildungsprogramm, das von der Gemeinde Axams finanziell unterstützt wird, und gemeinsame Unternehmungen sind dabei ein fixer Bestandteil.



Projekt Umweltbildung

Zwei Klassen der VS Axams nahmen bereits im Vorjahr am Umweltbildungsprogramm mit Gabriele Baumann-Hecher teil. Im September arbeiteten die Klassen an neuen Projekten weiter. In jeweils zwei Unterrichtseinheiten sollten sie sich ausführlich mit dem Thema Wasser auseinandersetzen. Da bereits im Vorjahr Abfall thematisiert worden war und Wasserverschmutzung ein entscheidender Faktor der globalen Umweltverschmutzung ist, wurde mit dem Themen Wasser und Abfall ein kombinierter Schwerpunkt gesetzt. Dabei wurden besonders der Wasserkreislauf, sowie die Reinigung des Wassers über die Kläranlage kindgerecht erklärt. Den Schüler*innen wurde die Wichtigkeit eines achtsamen und sparsamen Umgangs mit der wertvollen Ressource Wasser und die Wertschätzung für sauberes Trinkwasser vermittelt.



Wandertage zu Schulbeginn

Bei schönstem Herbstwetter organisierten die Lehrerinnen der VS Axams gleich zu Schulbeginn Wandertage mit unterschiedlichen Zielen. Vor allem die Schüler*innen der 1. Klassen konnten sich dabei besser kennen lernen und ihre tollen Ferienerlebnisse austauschen. Die 1a und 1b Klasse wanderte über den Panoramaweg zum Spielplatz nach Birgitz, die 2c Klasse den Panoramaweg entlang bis nach Grinzens, die 3a und 4b Klasse über den Akademikersteig nach Götzens zum Spielplatz. Die 1c Klasse marschierte entlang des Axamer Baches nach Omes zum Waldspielplatz. Dort angekommen wurde nicht nur gespielt. Die Kinder bauten auch Häuser und Unterschlupfe aus Ästen, Moos und anderen Naturmaterialien für die kleinen Waldbewohner. Dieser schöne Tag in der freien Natur gab allen viel Energie und Motivation für das neue Schuljahr. ●

<https://vs-axams.at/>





Auch in der Krise immer da

Covid 19 stellt den Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge laufend vor neue Herausforderungen, die gemeinsam gemeistert werden.



Gemeinsame Ideale, gute Zusammenarbeit und voller Einsatz zeichnen die Arbeit des Teams im Gesundheits- und Sozialsprengel aus.

Oberstes Prinzip von Geschäftsführerin Gabriele Schaffenrath und Pflegedienstleiterin Barbara Uhrmann ist, die Betreuung und Versorgung der Klient*innen weiter bestmöglich aufrecht zu erhalten und zu gewährleisten. So wird nach wie vor Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Familienhilfe und Hauswirtschaftsdienst angeboten und auch die Zustellung von Essen auf Rädern ist gesichert. Bei der Betreuung in allen Bereichen halten man sich an die jeweils aktuellen Richtlinien und Vorgaben des Landes.

Krisenprävention

Um die aktuelle Krisenzeit bestmöglich zu bewältigen, hat der Gesundheits- und Sozialsprengel zum Schutz von Klient*innen und dem Betreuungspersonal seit Beginn der Krise alle notwendigen Maßnahmen zur Minimierung des Ansteckungsrisikos vorgenommen. Natürlich gelten die allgemeinen Hygienevorschriften wie Verwendung von Einmalhandschuhen, Masken, Handdesinfektionsmitteln etc.). Außerdem werden die Mitarbeiter*innen regelmäßig auf eine eventuelle Covid19-Erkrankung getestet. Bei etwaigen Erkrankungen werden sofort die angeordneten Maßnahmen durchgeführt. Geschäftsführerin Gabriele Schaffenrath und Pflegedienstleiterin Barbara Uhrmann dazu: „Unser großes Ziel ist es, unsere schutzbedürftigen Personen bestmöglich zu schützen, ihnen aber jede notwendige Hilfe rasch und zuverlässig zukommen zu lassen. Im Sinne eines

sorgsamen und umsichtigen Miteinanders hoffen wir, diese Krise gut zu überstehen. Das Wissen um die Qualitäten des ganzen Sprengelteams gibt uns die Zuversicht, diese Ausnahmesituation zu meistern.“

Dankeschön an die Mitarbeiter*innen

Die Leitung des Gesundheits- und Sozialsprengels bedankt sich bei allen Mitarbeiter*innen, die sich in dieser schweren Zeit mit viel Fingerspitzengefühl und Improvisationstalent vorbildlich verhalten.

Bitte um Unterstützung

In dieser bewegenden, aber auch kostenintensiven Zeit freut sich der Gesundheits- und Sozialsprengel über jede Spende auf das Spendenkonto: AT25 3620 9000 0021 6432 Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge. ●

**KONTAKT FÜR AUSKÜNFTE ODER DIE
VEREINBARUNG VON BERATUNGSGESPRÄCHEN
Gesundheits- & Sozialsprengel Westl. Mittelgebirge
Mittelgasse 6, 6091 Götzens
Telefon: 05234.33080 oder 0664.5435635
E-Mail: kontakt@sozialsprengel-wm.at
www.sozialsprengel-wm.at**



Computeria Axams

Welche Möglichkeiten bieten Smartphones und Tablets? Wie werden Fotos digitalisiert und verschickt?
Wie geht die Musik- und Filmbearbeitung am PC? Seit fast drei Jahren hilft der Verein „Computeria Axams“ unter der Leitung von Richard Mayr Senior*innen beim Einstieg in die digitale Welt.



In zwanglosem Rahmen entdecken Senior*innen in der Computeria den Umgang mit modernen Technologien und können so aktiv Teil der Informationsgesellschaft werden.

Digitaler Stammtisch

Der wöchentliche „Digitale Stammtisch“ beschäftigt sich jeweils mit einem Schwerpunktthema und gibt dann Hilfestellung bei individuellen Problemen. Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich, es ist keine Mitgliedschaft erforderlich. Mit der Quarantäne im März wurde der Stammtisch sofort auf online umgestellt. 38 Teilnehmer*innen sind inzwischen in der WhatsApp-Gruppe „Computer Stammtisch“ registriert. So konnte man sich trotz Corona jede Woche zum Stammtisch treffen. Wer Interesse daran hat, kann sich jederzeit dazu anmelden – Kontaktdaten siehe unten.

Unterwegs in der digitalen Welt

Neben dem Stammtisch ist die Computeria Axams auch mit anderen Bereichen der digitalen Welt beschäftigt. Große mediale Aufmerksamkeit hat die Herstellung der im 3D-Verfahren gedruckten Schutzvisiere im März/April erreicht. Über 3.000 Schutzvisiere konnten vor allem medizinischem Personal zur Verfügung gestellt werden, als es keine Schutzausrüstung für Ärzte, Klinik etc. gab. Über 100 private 3D-Drucker in ganz Tirol wurden dafür von Axams aus koordiniert. Eine Ahnenforschungs-Gruppe ist gerade im Entstehen. Die Digitalisierung alter Filme, Dias, Fotos etc. war ein begehrtter Arbeitsbereich gleich von Anfang an. Seit der Eröffnung der Bücherei Axams nach dem Umbau gibt es ebenfalls einen Senior*innenschwerpunkt: Es wurden einige Bücher angeschafft, die speziell Senior*innen beim Umgang mit Handy und Computer helfen. Zusätzlich bietet ein Computer-Arbeitsplatz die Möglichkeit, sich kurze Lehrfilme anzuschauen. Geplant ist auch ein wöchentlicher Schwerpunkttag, an dem ein Mitarbeiter der Computeria Hilfestellung am Computer bietet.

Wer sich für die Teilnahme am Stammtisch bzw. für die Aktivitäten der Computeria Axams interessiert, kann sich zum wöchentlichen Rundmail anmelden – telefonisch bei Richard



Der wöchentliche Online-Stammtisch in „Zoom“

Mayr 0676.5255622 oder Karl Schnaller 0676.4912832 oder per E-Mail an computeria.axams@gmail.com. Eine reale Kennenlernrunde bzw. Kurse wie „Handy-Führerschein“ oder „Einführung in den 3D-Druck für Hobby-Anwender“ finden statt, sobald es die Corona-Lage wieder zulässt. ●

KURZINFO

*In ganz Tirol gibt es in über 40 Gemeinden Computerias. Das Projekt ist auch über die Grenzen des Landes hinaus zum Vorbild geworden. Im April 2018 wurde diese Tiroler Bildungsinitiative seitens des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz bereits zum zweiten Mal zum österreichweiten „Good Practice Modell“ im Bereich der Senior*innenbildung gekürt.*



www.computerias-tirol.at

Seniorenzentrum Axams

Mit einem Ausflug am 11. September bedankte sich der Vorstand des Seniorenzentrums Axams bei den freiwilligen Helfer*innen für die Arbeit zum Wohle der Senior*innen. Das Ziel wurde wegen Corona kurzfristig vom Bezirk Kufstein ins ampelgrüne Außerfern verlegt. Nach einem vorzüglichen Mittagessen am Vilsalpsee und einem anschließenden Spaziergang um den See ging es ums Zugspitzmassiv nach Mittenwald und Richtung Heimat. „Es war für alle ein schönes Erlebnis – sogar der Wettergott hat es gut mit uns gemeint“, zeigt sich Obmann Wendelin Tilg sehr zufrieden mit dem Ausflug.

Aktivitäten

Der Herbstflohmarkt wird sobald wie möglich nachgeholt, der Weihnachtsbazar kann leider nicht stattfinden. Auf Bestellung fertigt die Bastelgruppe Adventkränze an, bei Interesse bitte



mit Traudl Bucher unter 0650.4406905 Kontakt aufnehmen. Das Geburtstagsessen für Vereinsmitglieder mit rundem Geburtstag wird auf Februar oder März verschoben. Alle Beteiligten werden rechtzeitig informiert. Der Seniorentanz findet derzeit unter besonderen Coronaregeln im Pfarrsaal statt, Termin ist an jedem 2. und 4. Donnerstag, von 9.30 bis 11.00 Uhr. Die Kurse für Gedächtnisstrai-

ning finden in der Kaffeestube statt, jeden Montag um 17.00 Uhr mit Tanja Pedri und jeden Donnerstag um 15.30 Uhr mit Doris Gutsch. Der Verleih von Pflegebetten und anderen Heilbehelfen wird unverändert fortgeführt. ●

**NÄHERE INFORMATIONENZUM VEREIN
SENIORENZENTRUM AXAMS:
www.seniorenzentrum-axams.at**



Seniorenbund Axams

Nachdem die geplante Fahrt im Mai wegen Corona ausgefallen war, konnten die Axamer Senior*innen im September einen schönen fünftägigen Urlaub in der Steiermark genießen und mit Freund*innen unbeschwert unterwegs sein. Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein unternahmen sie herrliche Ausflüge, besichtigten die Zotter Schokoladefabrik, die Südsteiermark mit einem Besuch von Schloss Seggau und Gamlitz an der südsteirischen Weinstraße, wo natürlich die Einkehr in einer

Buschenschank auf dem Programm stand. Weiters wurden die Murmühle bei Mureck, Bad Radkersburg, die Burgruine Klöch mit Weinstraße und die Pöllauer Apfelstraße, wo ein schöner Apfelbetrieb besucht und allerhand verkostet wurde, besucht. Dabei wurden von allen die Sicherheitsvorkehrungen eingehalten. Die Obfrau des Seniorenbundes Axams, Marlene Happ, wünscht allen Senior*innen weiterhin beste Gesundheit und hofft auf viele weitere gemeinsame Unternehmungen. ●



Das ist der unermüdliche Radler bei der Buschenschank „Pechmanns alte Ölmühle“ in Ratschendorf.

Durststrecke für alle

Die Pandemie macht allen, die sich für Kultur, Sport und Vereine im Dorf engagieren, das Leben schwer. Strenge Auflagen verhindern große Veranstaltungen. Durchhaltevermögen ist gefragt.



Wir müssen positiv in die Zukunft schauen und hoffen, dass wir diese Pandemie so schnell wie möglich in den Griff bekommen.

GV Michael Kirchmair, Obmann des Ausschusses Kultur, Sport & Vereinswesen

Es war ein herausfordernder Sommer für alle, besonders für das Vereinsleben in Axams. Einige Vereine konnten trotz Covid-19 Veranstaltungen unter strengen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen umsetzen, andere wie beispielsweise das Axamer Dorffest konnten leider nicht stattfinden. „Wir müssen positiv in die Zukunft schauen und hoffen, dass wir diese Pandemie so schnell wie möglich in den Griff bekommen, um in der Kultur, im Sport und natürlich in den Vereinen wieder die gewohnten Aktivitäten setzen zu können“, hofft Michael Kirchmair, Ausschussobmann für Kultur, Sport und Vereinswesen.



Dorfkrippe, Teil 2

Wie bereits in der letzten Ausgabe der axamer*in berichtet, hat die neue Axamer Dorfkrippe im Widumhöfl ihren Platz gefunden. Die Dorfkrippe ist ein Dreijahresprojekt der Gemeinde Axams,

in diesem Winter wird die nächste Szene, die Verkündigungsszene geschaffen von Hanspeter Prandstätter, hinzugefügt. Die Krippe ist wieder in der Weihnachtszeit bis zu Maria Lichtmess im Widumhöfl zu bewundern.

Volkstheater Axams

Das Gebäude des Volkstheaters Axams, Sitz des Theatervereins, ist in die Jahre gekommen und braucht dringende technische Erneuerungen und Sanierungen, um den Ansprüchen von Publikum, Theaterverein und Veranstaltern zu entsprechen. In der Sitzung vom 7. Juli hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss für die Sanierung sowie den Um- und Zubau des Volkstheaters Axams gefasst. Dieses Vorhaben mit dem Potential zum kulturellen Leuchtturmprojekt für Axams wurde dem Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen zur weiteren Bearbeitung zugewiesen. In einem ersten Schritt wurden ein Nutzungskonzept und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben. Auf deren Basis wird der Finanzausschuss entsprechende finanzielle Mittel im Budget 2021 vorsehen. Zum jeweils aktuellen Projektstand wird die axamer*in in den nächsten Ausgaben laufend berichten.



NPO-Förderung nicht verpassen

Die Corona-Krise hat zahlreiche Vereine im Ort natürlich auch finanziell schwer getroffen. Auch für solche Fälle hat die Bundesregierung einen Unterstützungsfonds, den sogenannten NPO-Fonds, eingerichtet. Eine Antragstellung ist noch bis zum 31.12.2020 möglich. Alle Infos dazu unter: <https://npo-fonds.at> •

Applaus für die Musikkapelle

Trotz Absagen und Einschränkungen begeisterte die Musikkapelle Axams das Publikum bei den vier Platzkonzerten des Sommers und ehrte verdiente Mitglieder und Förderer.

Ein außergewöhnliches und hoffentlich einzigartiges Musikjahr geht seinem Ende zu. Bedingt durch das Coronavirus musste bereits das Frühjahrskonzert, das traditionell immer am Vorabend des Muttertags stattfindet, und zuletzt auch das für den 14. November anberaumte Cäcilia-Konzert abgesagt werden. Für die Musikkapelle ist bzw. war das besonders bitter, denn die Probenarbeiten für beide Konzerte liefen bereits auf Hochtouren.

Musikalischer Sommer

Mit sinkenden Infektionszahlen und den damit einhergehenden Lockerungsmaßnahmen konnte die Musikkapelle mit Mai den Probebetrieb wieder aufnehmen und ein abwechslungsreiches Musikprogramm für die vier Platzkonzerte einstudieren. Das Publikum war begeistert und einmal mehr zeigte sich, welche hohen

Stellenwert die Musikkapelle Axams im Dorfleben genießt.

Ehrungen für Musikanten und Förderer

Bei einem der Platzkonzerte wurden verdiente und langjährige Musikanten, aber auch Förderer der Musikkapelle geehrt. Ewald Fagschlunger durfte die Urkunde und Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft entgegennehmen. Arnold Happ wurde für 40 Jahre im Dienst der Blasmusik geehrt. Simon Leis wurde nicht nur für die 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, vor kurzem hat er auch die Stabführerprüfung in Gold des Österreichischen Blasmusikverbandes mit Auszeichnung absolviert. Geehrt wurde nicht nur aktive Musikanten, sondern auch jene, die die Axamer Musikkapelle in besonderer Weise unterstützen. Barbara Frießnig und dem Meisterbäcker



Christian Ruetz wurde die Urkunde „Förderer der Tiroler Blasmusik“ verliehen. Ein herzlicher Dank erging auch an Andreas Wutzel für seine Instrumentenspende. Er finanzierte ein Saxophon für die ausgezeichnete Musikantin Hannah Ruetz, die sich kurzerhand mit einer Solodarbietung auf ihre Art und Weise bedankte. Der Abschluss des Musikjahres bildet die feierliche Gestaltung der Cäcilia-Messe am 20. November, wo auf Grund der derzeitigen Situation mehrere kleine Ensembles verteilt auf den Kirchenraum auftreten werden. Es bleibt zu hoffen, dass im Musikleben im kommenden Jahr wieder Normalität einkehrt und die Axamer*innen die Spielfreude und die vielfältigen Darbietungen der Musikkapelle unbeschwert genießen können. ●

www.mk-axams.at

FOTO MANFRED HASSL

Singen befreit die Seele

Corona schränkt auch die Aktivitäten des Kirchenchors Axams Vocal ein, gemeinsame Proben und Auftritte waren lange unmöglich. Jetzt gibt es ein paar Lichtblicke.

„Singen ist gesund und befreit die Seele!“ Noch vor einem Jahr hätte jede*r diesem Satz uneingeschränkt zugestimmt. Dann kam Corona – und plötzlich war Singen gefährlich und gemeinsames Singen sogar verboten.

Chorgesang in Zeiten von Corona

Schon das große Kirchenkonzert im März, auf das der Kirchenchor Axams Vocal unter der Leitung von Evelyn Schubert monatelang hingearbeitet hatte, fiel dem Virus zum Opfer, ebenso die Gestaltung der Karwoche und der Ostergottesdienste. Im Juni durfte der Kirchenchor mit Solisten bzw. kleiner Besetzung wieder proben und die folgenden Feiertagsmessen musikalisch gestalten. Zu Mariä

Himmelfahrt und bei der Wallfahrtsmesse am 30. August in Götzens, die wieder ein sehr positives Echo fand, konnte endlich der gesamte Chor mitwirken. Die Auflagen machten allerdings die Proben-situation schwierig: Der Pfarrsaal ist für 30 Sänger – plus 30 Babyelefanten – einfach zu klein. In den Kirchenbänken konnte zwar der nötige Abstand eingehalten werden, aber die Über-Akustik einer leeren Kirche erschwerte sauberes Singen und Korrigieren. Ein glückliches Ende fand die Herbergssuche des Chores dann im Volkstheater. Zusätzlich hat die Musikkapelle die Nutzung ihres Probenlokals in ihrer probenfreien Zeit von Mitte November bis Weihnachten angeboten. Axamer Vereine halten zusammen!



Nächste Pläne

Nach der Cäcilien-Messe am 22. November, dem Christkönig-Tag, stehen im Dezember weitere vier kirchliche Termine an. Konzertauftritte wird es in absehbarer Zeit leider keine geben, auch das große Kirchenkonzert wird voraussichtlich erst im März 2022 stattfinden.

Ehrung

Alt-Solistin Karina Perr wurde vom Tiroler Sängerbund für 25 Jahre Chortätigkeit mit dem „Ehrenzeichen in Silber“ ausgezeichnet. Evelyn Schubert und die Chor-kolleg*innen gratulieren sehr herzlich! ●

FOTO HEINZ GATSCHER

Alles auf den Kopf gestellt

Alltägliches wurde 2020 plötzlich zur Bedrohung und liebgewordene Gewohnheiten waren auf einmal verboten. So wurde auch das Bücherei-Leben völlig auf den Kopf gestellt.



Nach Beginn des Corona-bedingten Lockdowns musste das Bücherei-Team schweren Herzens die „Buchstart“-Veranstaltung absagen, zu der alle im Jahr 2018 geborenen Kinder mit ihren Familien eingeladen waren. Die Hoffnung, den Termin nur um ein paar Wochen verschieben zu müssen, erwies sich jedoch als zu optimistisch. Eines sei den jüngsten Leseratten jedoch versichert: Sobald es wieder möglich sein wird, in einem angenehmen Rahmen und ohne Risiko zusammenzukommen, wird der gemütliche Nachmittag nachgeholt. Auch das beliebte Krimifest musste abgesagt werden.

Gelungener Umbau

Aber nicht nur Negatives hat das Büchereijahr geprägt, sondern auch Erfreuliches: Der Umbau der Bücherei ist sehr gelungen. Lediglich sieben Wochen waren die Türen der Bücherei geschlossen. Was in dieser kurzen Zeit gezaubert wurde, ist das Ergebnis der jahrelangen Erfahrung der Bibliothekarinnen, der umsichtigen Planung durch Bauleiter Wolfgang Falkner und der professionellen Ausführung verschiedenster heimischer Handwerksbetriebe. „Wir danken der Gemeinde und unserem Bürgermeister auch im Namen unserer begeisterten Leser*innen, dass dies ermöglicht wurde“, freut sich Büchereileiterin Nina Madl.

Einen Besuch der „neuen“ Bücherei darf man sich auf keinen Fall entgehen lassen!

Viel Neues

Auch inhaltlich kann die Bücherei mit viel Neuem aufwarten. Nachdem, wie schon erwähnt, mehrere Veranstaltungen ausgefallen sind, konnte sich das Team umso mehr auf den Ankauf neuer Medien konzentrieren. Über 600 Bücher zählen zu den Neuzugängen, genauso wie ca. 80 Hörbücher. Nach dem Erwerb von 30 Tonies im Sommer, sind im November nochmal 25 der beliebten Hör-Figuren dazugekommen. In diesem Herbst gibt's wieder einen neuen Themen-Tisch. Diesmal dreht sich alles um interessante Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Biographien und biographische Romane stehen im Zentrum dieses Themen-Schwerpunkts und bieten sowohl informativen wie auch unterhaltsamen Lesestoff. ●

Unter <https://buecherei-axams.blogspot.com> kann in der Rubrik „Medienbestand“ online im Buch- und Hörbuch-Bestand gestöbert werden. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 10 – 16 Uhr, mittwochs von 16 – 18 Uhr und freitags von 15 – 19 Uhr.

Bücher-Highlights

Aus unserem Repertoire



LAURA BALDINI

Lehrerin einer neuen Zeit – Maria Montessori

Ein Roman über die Ausnahmepädagogin, die in der männerdominierten Welt des 19. Jahrhunderts unermüdlich für das Wohl der Kinder kämpfte. Dieser biographische Roman ist Teil der Reihe „Mutige Frauen zwischen Kunst und Liebe“, aus der u. a. auch Bände über das Leben von Maria Callas, Frida Kahlo, Marlene Dietrich oder Grace Kelly in der Bücherei entlehnt werden können.



FRANZ WELSER-MÖST

Als ich die Stille fand – Ein Plädoyer gegen den Lärm der Welt

Bei einem schweren Autounfall erlebte Franz Welser-Möst als Jugendlicher den Klang der Ewigkeit, den er seither in der Musik sucht. Dieses Buch ist ein leidenschaftliches Plädoyer des weltbekannten Dirigenten für genaues Zuhören, Konzentration und Ruhe in einer sich immer schneller drehenden Zeit.



ULRICH BRUNNER

Lernen S'Geschichte, Herr Reporter! Bruno Kreisky – Episoden einer Ära

Ulrich Brunner begleitete die Ära Kreisky mit dem Herzen und mit der Feder. Als Zeitzeuge und reflektierender Beobachter zeichnet er ein Bild der Ikone Kreisky, das den Mythos erklärt und die Widersprüchlichkeit der Person beleuchtet.



SAYRAGUL SAUYTBAY

Die Kronzeugin

Mehr als eine Million Menschen werden von der chinesischen Regierung in Straflagern gehalten und sollen dort gewaltsam umernannt werden. Die ehemalige Insassin Sayragul Sauytbay schildert in diesem erschütternden Buch Kontrolle und Unterdrückung in einem totalitären Überwachungsstaat.



JOHANNA CONSTANTINI

Abseits – Aus der Sicht einer Tochter

Die Tochter von Didi Constantini hat ein Buch über die Erkrankung ihres Vaters geschrieben und das Schicksal des ehemaligen Fußball-Teamchefs aufgearbeitet. Die Psychologin schreibt über persönliche Strategien, schildert die Karriere ihres Vaters, seinen Rückzug aus dem Fußballgeschehen und die Lasten, die eine Demenzerkrankung für alle Beteiligten mit sich bringt.

Musikalische Pläne

Direktor Markus Fritz und die Schüler*innen der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge haben viel vor: Verschiedene Ensemblekonzerte, ein Faschingskonzert und ein Volksmusikkonzert sind für dieses Schuljahr geplant. Zurzeit sind aber Flexibilität und die Bereitschaft, die aktuellen Bestimmungen und Richtlinien gemeinsam bestmöglich umzusetzen, bei allen Beteiligten gefragt. Noch sind alle sehr zuversichtlich und freuen sich darauf, im kommenden Jahr ihre Freude an der Musik und ihr Können präsentieren zu können. ●



Musikschulband „Eenera“ unter der Leitung von Christian Reisinger beim JazzPopRock Festival 2019 im Treibhaus

Neues vom Krippenverein



Der Vereinsvorstandes traf im Krippenverein mehrere dringende Entscheidungen für das Krippenjahr 2020.21. Das Ergebnis ist aufgrund der Corona-Situation leider wenig erfreulich.

- Die Krippenausstellung im Advent muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden.
- Die traditionelle Krippenfeier zu Dreikönig fällt ebenso der Pandemie zum Opfer. Unter den gegebenen Bedingungen und den zu erwartenden Auflagen ist eine stimmungsvolle Feier nicht durchführbar.
- Das „Krippeschaug'n“ wird heuer vereinsseitig nicht organisiert. Das gesundheitliche Risiko durch den Besuch von Besuchergruppen in den Wohnhäusern der Krippenaussteller ist nicht tragbar.
- Die im März abgesagte Jahreshauptversammlung wird 2020 nicht mehr stattfinden, sondern in die Versammlung 2021 integriert. Die nächste Zusammenkunft der „Axamer Krippeler“ wird also frühestens der nächste „Josef'n-Tag“ sein.

Trotz allen Widrigkeiten blicken Obmann Christian Markt und der Vorstand optimistisch ins nächste Krippenjahr und wünschen für heuer – mit Abstand – auf diesem Weg eine freudige und besinnliche Krippenzeit. ●

Fasnachtsverein

Axamer Fasnacht

Am 11. Jänner 2021 wäre es wieder soweit: Die Axamer Fasnacht würde an diesem Tag beginnen. Angesichts der COVID 19-Pandemie ist es dem Fasnachtsverein derzeit nicht möglich bekanntzugeben, ob der Unsinnige Donnerstag mit dem traditionellen Wampelerreiten tatsächlich stattfinden kann. Der Ausschuss kann die Entwicklung der Situation nur abwarten und dann kurzfristig reagieren.

Band'n und Brezeler gehen

Der Fasnachtsverein Axams weist darauf hin, dass das „Banden gehen“ nicht vom Verein organisiert wird (freie Fasnacht). Es liegt in der eigenen Verantwortung jedes Axamers und jeder Axamerin, wenn diese „Brezeler“ oder „Band'n gehen“ möchten. Der Verein übernimmt in diesem Zusammenhang keine Verantwortung oder Haftung.



Thomas Suitner, Carmen Auer und Hansjörg Markt sind die Experten für Halbamtliches und fast Ernstgemeintes.

FOTO AUER



Der Axamer Bock 2021

2021 gibt es eine Neuauflage der Fasnachtszeitung. Halbamtliche und fast ernst gemeinte Meldungen sowie Wahrheiten finden sich in dem alle zwei Jahre erscheinenden „Axamer Bock“, der sich auch außerhalb von Axams sehr großer Beliebtheit erfreut. Die Neuauflage erscheint in der Woche vor dem Unsinnigen Donnerstag (11. Februar 2021). Redaktionsschluss ist am 7. Jänner. Das Redaktionsteam rund um Thomas Suitner (thomas.suitner@hotmail.com oder 0664.2767298), Carmen Auer (auer.carmen@gmail.com oder 0699/1862920) und Hansjörg Markt (hansjoerg.markt@aon.at) freut sich über Beiträge aus der Bevölkerung. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass nur Artikel veröffentlicht werden, bei denen auch die Betroffenen selbst noch lachen können. Persönliche Abrechnungen oder das Austragen von Streitigkeiten sind im Axamer Bock unerwünscht. Die Beiträge können direkt bei den Redakteuren abgegeben werden. Es wird in der Zeitung nicht angegeben, wer die Geschichten eingereicht hat. Da sich beim Redaktionsteam aber immer wieder Rückfragen ergeben, wird gebeten, keine anonymen Beiträge abzugeben. ●

www.wampelerreiten.at



Vor der Lindenkapelle steht wieder eine Linde

Die über 100 Jahre alte Linde bei der Lindenkapelle gehörte immer zum Axamer Ortsbild. Aus Sicherheitsgründen musste sie entfernt werden, viele vermissten sie in der Folge. Der Obst- und Gartenbauverein spendierte nun einen neuen Lindenbaum.

Um die Lücke schneller zu schließen, bestellte der Verein einen bereits 30-jährigen Baum mit einer Höhe von mehr als sieben Metern. Ende Oktober wurde im Beisein von Bürgermeister Christian Abenthung und Pfarrer Peter Ferner der prächtige Baum eingesetzt. Die Sicherung, damit der Baum auch bei Wind und Wetter fest steht, führte die Firma Gartengestaltung Mairhofer durch. Die Grabungsarbeiten veranlasste die Gemeinde. Alle übrigen Arbeiten und Kosten übernahm der Obst- und Gartenbauverein unter Leitung von Obmann Rudi Larl. ●



Es grünt so grün

Seit mehr als 100 Jahren dreht sich das rege Vereinsleben des Obst- und Gartenbauvereins Axams um die Förderung der Obst- und Gartenbaukultur und die Pflege der Gemeinschaft. Heute tragen 330 Mitglieder dieses Anliegen mit.

Ortsbildpflege und die Wahrung des Umwelt- und Naturschutzes, Grünraumgestaltung und Landschaftspflege sowie die Erhaltung der Artenvielfalt zur Wahrung der Kulturgeschichte sind die großen Themen des OGV.

Vereinsgeschichte

Anfang des 20. Jahrhunderts organisierten sich nach der Einführung des Genossenschafts- und Vereinsrechtes die regionalen Obstbauern. Der Obst- und Gartenbauverein Axams wurde 1911 von Obmann Dr. Josef Haidegger und dem Mitinitiator Josef Schweighofer („Vikter“) gegründet. In der Folge wurden viele Obstbäume – hauptsächlich zur Selbstversorgung – gepflanzt, die teilweise noch heute bestehen. Ab den 1930er-Jahren wurde auch Apfelsaft produziert. Später flaute das Interesse am Obstbau etwas ab. 1982 belebten Josef Tauber und seine damalige „Mitreiter“, die teilweise noch heute im Vorstand sind (Pepi Tauber, Heinz Gatscher, Alois Markt), den Verein neu und bauten ihn sehr engagiert zu dem erfolgreichen Verein, den der OGV Axams heute darstellt, auf.

Vielfältige Vereinsaktivitäten

Das Vereinsjahr bietet neben zahlreichen theoretischen und praktischen Obstbaum- und Strauchschnittkursen für Mitglieder und Interessierte auch eine Reihe interessanter Vorträge zu Themen wie Biodiversität, Blumen und Gemüse, Rei-

sen etc. und verschiedene Kurse (florale Dekoration nach Jahreszeiten, Meisenkasten, Insektenhotel, Maipfeifl basteln etc.) an. Dazu kommen Baumpflanzaktionen, Gartenbegehungen, Kräuterwanderungen und nicht zuletzt die jährlichen beliebten Vereinsausflüge.

In diesem Jahr musste leider aufgrund der Covid-19-Situation das Programm reduziert werden, auch der geplante dreitägige Ausflug nach Osttirol wurde abgesagt. Für 2021 sind wieder theoretische und praktische Obstbaum- und Strauchschnittkurse und weitere interessante Vorträge und Kurse, wie florale Dekoration, geplant. Alle Kurse sind kostenlos und werden von zertifizierten Baumwärgern und fachlich versierten Gastvortragenden durchgeführt. Auch interessierte (Noch-) Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Seit 2005 besteht die regionale Obstpresse in Grinzens in Zusammenarbeit mit den Obst- und Gartenbauvereinen Sellrain, Grinzens und Birgitz, die sich – besonders in starken Obstertragsjahren – eines regen Andrangs erfreut.

Baumwärger

Aus dem OGV Axams gingen in den letzten Jahren erfreulicherweise zahlreiche zertifizierte Baumwärger, die ihre Ausbildung am LFI der Landwirtschaftskammer absolviert haben, hervor. Sie stehen den Vereinsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite, leiten Praxis- und Theoriekurse und führen auf Anfrage einen fachgerechten

Baumschnitt durch. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine frühzeitige Terminvereinbarung.

Engagement auf Landesebene

Alt- und Ehrenobmann und Vorstandsmitglied Pepi Tauber war jahrelang Obmann des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine „Grünes Tirol“ sowie Ausbilder im Tiroler Baumwärgerverband. Ehren- und Vorstandsmitglied Heinz Gatscher war langjähriger Obmann des Tiroler Baumwärgerverbandes und ist aktiver Ausbilder bei der Baumwärgerausbildung. Der aktuelle Obmann Rudi Larl und Altobmann Markus Nagl sind ebenfalls Vorstandsmitglieder des Tiroler Baumwärgerverbandes und in der Ausbildung tätig. ●

1. FOTO VORSTAND OGV

vlnr.: 1. Reihe Heinz Gatscher, Pepi Tauber, Petra Kirchebner, Harald Weinzierl, Traudi Schwaninger, Rosa Pöhl

2. Reihe: Otto Reichholf, Rudi Larl, Stefan Kirchebner, Alois Markt, Thomas Wieser, Conny Barwick

2. FOTO BAUMWÄRTER

vlnr.: Stefan Kirchebner, Heinz Gatscher, Pepi Tauber, Rudi Larl, Harald Weinzierl, Thomas Wieser und Otto Reichholf (nicht am Bild Markus Nagl)

Junges Regionalbewusstsein



Bei der Jungbauernschaft/Landjugend Axams engagieren sich zahlreiche junge Menschen, die zur zukünftigen Entwicklung der Region und mit einer Reihe von Aktivitäten zum gesellschaftlichen Leben im Ort beitragen.

Erntesegnung

Am 11. Oktober gestaltete die Jungbauernschaft das alljährliche Erntedankfest in der Pfarrkirche Axams. Um die Erntedankkrone wieder aufwändig zu schmücken, wurden bereits Wochen davor Hoadach, Zirben und Almrosen vom Berg, sowie Korn vom Feld geholt. Auch wenn der traditionelle Erntedankkreuzzug und die Agape am Pavillon coronabedingt abgesagt werden musste, feierten alle einen schönen Festgottesdienst mit Erntesegnung.

Bestes aus der Region

Für eine gute Ernte sind nicht nur genügend Sonne und Regen notwendig, sondern auch ein respektvoller Umgang mit der Natur und die Wertschätzung unseren Bauern gegenüber. Hundekot, Gassisackerl, Plastikflaschen und was sonst noch die Felder verunreinigt, sowie Spaziergänger und Jogger, die wachsende Wiesen durchqueren, wirken sich negativ auf die Ernte und die Qualität der produzierten Lebensmittel aus. Deshalb erfordert es auch einen achtsamen Umgang mit den bewirtschafteten Feldern, Wiesen und Äckern in unserer Region. Die Coronakrise hat uns allen deutlich vor Augen geführt, wie wichtig Regionalität ist. Produkte aus der Region überzeugen in vielerlei Hinsicht: erstklassige Qualität, kurze und klimafreundliche Transportwege und Unterstützung der lokalen Wirtschaft! Davon profitieren Konsument*innen sowie Produzent*innen gleichermaßen.



ErnteDANK

Die Jungbauernschaft/Landjugend Axams bedankt sich sehr herzlich bei allen Mitgliedern für die Mithilfe beim Binden der Krone, allen Axamer*innen für die Teilnahme an der Erntedankmesse und ganz besonders bei Pfarrer Dr. Peter Ferner für die gelungene Messgestaltung. ●

Die Pflege guter Kameradschaft



Bei großen kirchlichen Feiern rückt der Kameradschaftsbund aus und zeigt Präsenz. Zusätzlich gehört eine Reihe von gemeinsamen Unternehmungen zum sehr aktiven Vereinsleben. 2020 waren wie bei allen Vereinen den Aktivitäten Grenzen gesetzt. Sowohl das traditionelle

Grillfest als auch die Feier runder Geburtstage mussten abgesagt und die geplante Reise verschoben werden.

Aktiv trotz Corona

Trotz Coronakrise organisierte die Axamer Kameradschaft zahlreiche Ausflüge in die schönsten Gebiete Tirols, an denen meist an die 20, vorwiegend ältere Mitglieder teilgenommen haben. Dabei geht es nicht nur um die körperliche Betätigung, sondern auch um die sozialen Kontakte, die gerade von alleinstehenden Mitgliedern geschätzt werden. Es wird viel geredet und der Humor kommt auch nicht zu kurz. Die Wanderungen führten unter anderem zum Obernberger See, auf den Patscherkofel, nach Maria Waldrast, aufs Hafelekar, zum Elfer in Neustift und auf verschiedene Almen. Die Corona-Regeln, die im Sommer weniger streng waren, wurden dabei natürlich von allen beachtet. Wanderführerin Rosa Pöhl organisierte bis heute 15 Ausflüge und wurde dabei von Obmann Hermann Schauer und seiner Frau Astrid, die im Verein auch als Schriftführerin agiert, unterstützt. Wer sich für die Wanderungen im kommenden Jahr interessiert, kann sich gerne beim Obmann oder der Wanderführerin melden.

Neue Kameraden gesucht

Gerne würde der Verein Männer jeden Alters als neue Mitglieder aufnehmen, denn altersbedingt werden die aktiven Kameraden weniger. Interessierte können sich bei Obmann Hermann Schauer unter 0699.17869331 melden. ●

KURZINFO

Der Kameradschaftsbund Axams ist eine Ortsgruppe des Tiroler Kameradschaftsbundes mit rund 150 Mitgliedern, bestehend aus Frauen und Männern aller Altersgruppen. Die Aktivitäten sind klar in Statuten geregelt. Die Kameraden wirken an großen Kirchenfesten und Gemeindefeiern aktiv mit. Gepflegt wird das Vereinsleben mit sozialen Aktivitäten wie Wanderungen, einer Busreise in ein Nachbarland und einem Grillnachmittag für alle Mitglieder und Förderer.



www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Bergfeuer als Signal

Mit Bergfeuern auf der Nockspitze setzten die Naturfreunde ein leuchtendes Signal für die Erhaltung der Alpen als eigenständigen und einzigartigen Lebens-, Natur- und Kulturraum. Mit Fackeln, Verpflegung und viel guter Laune im Gepäck machten sich am 8. August 20 Mitglieder der Naturfreunde auf den Weg zur Nockspitze, um die Nacht für die Bewohner*innen drunten im Tal ein kleines Stück weniger dunkel erscheinen zu lassen. Ab 22 Uhr schmückten 60 Feuer die Silhouette des markanten Berges und setzten im Rahmen der internationalen Aktion „Feuer in den Alpen“ ein Symbol für den Erhalt des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes, für die Solidarität zwischen Ländern und Bewohner*innen, sowie gegen die Zerstörung des Ökosystems Alpen. Unseren Lebensraum einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben und im Gegenzug die Lichter aus dem Inntal zu beobachten war für alle beteiligten großen und kleinen Abenteurer ein tolles Erlebnis. Krönender Abschluss war ein ausgiebiges Frühstück am Birgitzköpflhaus, bei dem schon Pläne für das nächste Feuer in den Alpen geschmiedet wurden.



Die Boulder- und Kletterhalle Axams ist wieder geöffnet!

- Dienstags und donnerstags, jeweils von 18:00 bis 21:30 Uhr (Einlass bis 20 Uhr), steht die Halle für alle Kletterbegeisterten zur Verfügung.
- Das „Eltern-Kind-Klettern“ findet jeden Freitagnachmittag von 17 bis 19 Uhr statt und ist eine ideale Schnupper-Gelegenheit für Kinder ab 4 Jahren.
- Für alle bewegungshungrigen Geburtstagskinder steht die Boulderhalle als perfekte Partylocation zur Verfügung.
- Weitere Informationen zu den Öffnungszeiten und Kursangeboten finden sich auf <https://axams.naturfreunde.at/>

Die Naturfreunde heißen alle Interessenten herzlich willkommen, bitten aber um Verständnis, dass aus gegebenem Anlass die Höchstzahl der Gäste auf zehn beschränkt werden musste. ●

<https://axams.naturfreunde.at/>



Schiklub Axams

Der Schiklub Axams informiert über die Trainings- und Veranstaltungstermine in der kommenden Wintersaison:

27. – 30.12.2020 Weihnachtstraining
9 – 12 Uhr Axamer Lizum

16.01.2021 Kinder-Schüler-Jugend-Rennen Axamer Lizum

7.02.2021 Dorf-Jugend-Wintersporttag der Gemeinde Axams

Alpin: Sonnenlift Axams oder Kaserwaldlift Lizum / Rodeln: Axamer Tal

8. – 11.02.2021 Semestertraining
9 – 12 Uhr Axamer Lizum

27.02.2021 Vereinsmeisterschaft Bambini bis Erwachsene
Axamer Lizum

13.03.2021 Vereinerennen Kinder bis Erwachsene
Axamer Lizum

www.schiklub-axams.at

Highlight Derbysieg

Nach einem mäßigen Start steigerte sich die SPG Axams-Grinzens unterstützt durch die treuen Fans und holte sich als Höhepunkt der Herbstsaison den Derbysieg über Götzens. Nach dem Ligaabbruch, bei dem es weder Auf- noch Absteiger gab, startete die SPG Axams-Grinzens mit verstärktem Kader voll motiviert in die Herbstsaison. Covid-19 hat die Spielgemeinschaft laufend begleitet und zusätzlich die Entwicklung eines Corona-Präventionskonzepts erfordert. Obmann Michael Kirchmair: „An dieser Stelle möchten wir uns bei den Gemeinden Axams und Grinzens, der BH Innsbruck und der Polizei Axams für die sehr konstruktiven Gespräche und die gemeinsame Ausarbeitung des Corona-Konzeptes bedanken.“



Erfreulicher Saisonverlauf

Nach dem etwas mäßigen Start konnte sich die SPG im Laufe der Spielzeit stabilisieren und viele Punkte einfahren. Das Highlight dieser Saison ist und bleibt der Derbysieg gegen Götzens. Mit einer überlegenen Leistung konnten die drei Punkte aus Götzens entführt werden. Dieser große Erfolg bestätigt eindrucksvoll den nachhaltigen Entwicklungsweg der SPG Axams-Grinzens. Auch der Nachwuchs

der SPG Westliches Mittelgebirge freute sich, endlich wieder den Spielbetrieb aufzunehmen und auf dem Rasen stehen zu können.

Die SPG Axams-Grinzens bedankt sich bei allen Fans sehr herzlich für die tolle Unterstützung und vor allem die Disziplin bei den Heimspielen. Und alle hoffen natürlich, dass es im Frühjahr 2021 ein Wiedersehen auf dem Fußballplatz geben wird. ●

Wir gratulieren!



Hochzeitsjubiläen

Was gibt es Schöneres, als jemandem gratulieren zu dürfen? Sei es zum Hochzeitsjubiläum oder zu einem runden Geburtstag.



Die Goldene Hochzeit feierten Renate und Albin Singer, Rosa und Josef Happ, Elisabeth und Klemens Betz, Gertraud und Peter Beer, Johanna und Helmut Franz Keil, Elisabeth und Gottfried Schilcher, Maria und Heinrich Ruetz sowie Erna und Eduard Schmidinger. Die Diamantene Hochzeit begingen Hilde und Erich Schaffenrath und Ida und Johann Klotz.



Die Goldene Hochzeit feierten Anna-Elisabeth und Josef Larl, Ursula und Kurt Lichtblau, Roswitha und Johann Riedl und das Fest der Diamantenen Hochzeit Hermine und Helmut Tusch und Erika und Helmut Gasselberger.

Bgm. Christian Abenthung, 1. Vizebgm.ⁱⁿ Gabi Kapferer-Pittracher und 2. Vizebgm. Martin Kapferer hatten in den vergangenen Monaten Gelegenheit, einer Reihe von Gemeindebürger*innen zur Goldenen oder gar Diamantenen Hochzeit und zum 90. Geburtstag zu gratulieren. Auch die axamer*in wünscht alles Gute! ●

Alles Gute zum 90. Geburtstag!



Dkfm. Walter Temml



Alois Braunegger sen.



Robert Happ



Rosa Happ

Veränderungen Personenstand



Geburten

Adrienn Kittl Rusu	15.05.2020
Leni Neuner	25.05.2020
Daniel Franz-Josef Haselwanter	05.06.2020
Alexander Alois Platzgummer	14.06.2020
Ben Danko	19.06.2020
Liam Vladimir Radatz	26.06.2020
Seyit Ali Yiğiter	09.07.2020
Ertuğrul Yiğiter	09.07.2020
Josef Beiler	14.07.2020
Elias Paul Klotz	17.07.2020
Emma Antonia Welzl	25.07.2020
Benjamin Saurer	31.07.2020
Edoardo Bellato Moro	01.08.2020
Annika Kothbauer	04.08.2020
Luisa Haselgruber	11.08.2020
Sofia Kerer	13.08.2020
Semir Wolf	23.08.2020
Loris Lo Brutto	31.08.2020
Dominik Jakob Eibl-Obrist	01.09.2020
Johanna Winkler	08.09.2020
Felix van Stipelen	17.09.2020

Sterbefälle

Hedwig Cerny	99 Jahre	16.05.2020
Stefanie Reindl	32 Jahre	19.05.2020
Josef Hepperger	73 Jahre	27.05.2020
Helene Kleisner	92 Jahre	13.06.2020
Norbert Berger	90 Jahre	16.06.2020
Anna Nagl	93 Jahre	30.06.2020
Erich Thaler	79 Jahre	09.07.2020
Franz Santeler	87 Jahre	11.07.2020
Aloys Heinerman	98 Jahre	17.07.2020
Martin Hörtnagl	69 Jahre	21.07.2020
Karl-Heinz Kopeitka	76 Jahre	09.08.2020
Paulina Happ	69 Jahre	07.09.2020
Franz Winkler	91 Jahre	07.09.2020
Anna Höllrigl	80 Jahre	13.09.2020
Josefa Ehrensperger	88 Jahre	27.09.2020
Margareta Mair	78 Jahre	01.10.2020
Helena Eller	94 Jahre	02.10.2020

Eheschließungen

Stefanie Auer & Matthias Jordan	06.06.2020
Stephanie Grill & Thomas Paschinger	06.06.2020
Mariya Argilova & Kiril Mishev	12.06.2020
Isabella Leitgeb & Simon Leis	12.06.2020
Ramona Ott & Mario Kirchbner	13.06.2020
Simone Lowin & Georg Nagele	20.06.2020
Stefanie Hosp & Philipp Brantner	20.06.2020
Anita Odak & Fabian Saurer	26.06.2020
Johanna Glechner & Dominic Stern	25.07.2020

Sonja Schaffenrath & Christian Castelrotto	08.08.2020
Johanna Griesser & Lukas Waldegger	08.08.2020
Madeline Knittel & Peter Beiler	29.08.2020
Sabine Hackl & Christian Hepperger	30.08.2020
Jasmin Kirchmayr & Bastian Holleis	10.10.2020
Melanie Draxl & Markus König	10.10.2020
Kathrin Oberlechner & Christoph Leitner	20.10.2020

Verpartnerungen

Maria Illetschko & Josef Stingl	24.09.2020
--	------------

Aktuelle Trauerparten finden Sie unter:
<https://bestattung-sarg.at/sterbefaelle>



Wir wünschen Ihnen allen

ein gesegnetes Weihnachtsfest voll Freude und Licht, besinnliche, friedliche und schöne Tage mit Ihren Lieben. Hoffen wir miteinander auf ein gutes Jahr 2021!

In diesem ausklingenden Jahr ist vieles unberechenbar, unerwartet, nicht einfach. Auch Weihnachten, das größte Familienfest des Jahres, wird diesmal anders sein. Feiern wir trotzdem, feiern wir ein schönes Fest, aber im kleinen Kreis, und bleiben wir zuversichtlich, dass wir miteinander die kommenden Herausforderungen meistern können.

#miteinandergeht's

